

Montags den 27. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLVIII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen öffentlichen Verkauf der alten Untersförsterey zu Klein-Kr. Idel.

\*) Die zur alten Untersförsterey zu Klein-Kr. Idel im Wohlauer Kreise gehörige Wohnung und Holzgäude nebst einem Garten von etwa 15 □ R. sollen am 18. u. Decbr. d. J. als an (in) Montag früh um 11 Uhr in dem Wohngebäude der gedachten Untersförsterey unter Vorbehalt der höhern Genehmigung öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können diejenigen, welche Gebäude und Garten beschlügen wollen, sich diersehalb bey dem Adm. ngl.



nlgl. Unterförster Gebauer bey Klein-Kreibitz inelben, und bey demselben auch die Bedingungen einsehen, welche dem Verkauf zum Grunde gelegt werden sollen.

Breslau den 11ten Novemher 1820. E.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 3ten Novbr. 1820. Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß ein anderweitiger peremptorischer Versteigerungstermin auf das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Stadtrath Falk gehörige auf der Albrechts-Gasse sub No. 1374. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur angehängenden certificirten Taxe zu 5 pro Cent auf 11915 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 10808 Rthl. 8 gr. abgeschätzt, und worauf bereits 12765 Rthl. geboten worden, auf den 11. Decbr. 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige haben sich demnach zur bestimmten Zeit in dem Stadtrathlichen Partheizimmer vor dem Königl. Justizrath Hrn. Voronowsky in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein Widerspruch von den Interessenten und dem Königl. Stadt-Waisensomite erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

### Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlessen die Subhastation des im Fürstenthum Bries und dessen Rimpfischschen Erbsitz gelegenen Rittergutes Wätrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden, Proclama beigefügten zu jeder schlichtlichen Zeit einzusehenden Taxe justizkräftlich auf 37620 Rthl. 21 sgr. 33 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Herrcl im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Vaur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Realitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll



zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Februar 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Franz v. Faldernschen Erben, die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburg Pitschenschen Erbe gelegenen Rittergutes Goltowitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuhungen, welches im September vorigen Jahres, nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte anhängenden Proclama beygefügt, zu jeder schließlichen Zeit eingehenden Tage, landschaftlich auf 40559 Rthlr. 25 gr. 10<sup>2</sup> d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Meist- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30sten März a. e. angerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich: den 28sten Juni und den 27sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten December e. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köditz im Partheyen-Saal des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Köditz, Paur und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafolbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Urkundlich u.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Peipe und Petersdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 330 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem David Thau gehörende und sub Nr. 14 zu Petersdorf belegene Colonie-Stelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers des Colonisten Thau im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine der 10. Januar 1821. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 10ten Januar 1821. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtstube zu Schweinern entweder in Person oder durch gehörig

legit-



legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsammt von Schweinern, Zeipe und Petersdorf.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschastlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Zeipe und Petersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die Colonie-Stelle den Anton Wolleschen Erben zu Petersdorf Breslauer Kreises, welche auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Stäubigers zufolge der bei dem Gerichtsamte zu Schweinern affigirten Subhastations-Patent, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, den 10ten Januar 1821. als dem hierzu anberaumten Termine peremptorio vor dem Gerichtsamte zu Schweinern auf dem herrschastlichen Schlosse daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an denjenigen, der das höchste Geboth abgelegt haben wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Schweinern, Zeipe und Petersdorf.

Ratibor den 19ten Sept. 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Criminalrath Werner als Curator der Franz Kutscherischen und des Justiz-Commissionsrath Laube als Curator der Bernhard Kutscherischen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Allodial-Rittergut Nieder-Mieniabom, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20 December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30sten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernaunten Deputy, dem Herren Ober-Landesgerichtsrathe v. Wankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedächtes Gut nach der davon durch die Districts-sche Landschaft im Jahre 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdigt werden; den beschäßigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Greiffenstein den 25. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt ad instantiam der Gottfried Elsnerischen Erben das sub No. 5. in Krabsdorf vom Erblasser hinterlassene und auf 5663 Rthlr. von Oresgerichten gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termine unico den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsammt.

Hermisdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation des Johanna Gottfried Feige-schen



schen in der ortsgerechtlichen Taxe vom 21. August c. auf 110 Rthl. abgeschätzten Hauses No. 103. in Voigtsdorf versetzt und der peremptorische Vicitations-Termin auf den 2. Januar 1821. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley ange-  
 setzt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthl. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Viehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Mittel-Gerlachsheim Laubaner Creißes den 7ten October 1820. Zu der auf 300 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten althier sub No. 51. be-  
 legenen Freyhäusler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Kne-  
 bels, ist Auftrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit ander-  
 weis der Abziehende December a. c. zum einzigen Viehungs- und Adjudica-  
 tions-Termine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
 hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hie-  
 sigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebote abzugeben und zu ge-  
 wärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn dessen Gebot annehm-  
 lich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die  
 mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerden, ist zu jeder Zeit bey dem  
 Richter zu Mittel-Gerlachsheim zu erlangen.

Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justit.

Hermisdorf unterm Rynast den 3. October 1820. Von Seiten des  
 unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-  
 trag einer Hypotheken-Gläubigerin, das dem Joh. Gottfried Wäld zu Hirsch-  
 dorf gebörige sub no 172. daselbst gelegene, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom  
 11. März d. J. auf 241 Rthl. 10 szr. Courant gewürdiate Haus, im Wege der  
 Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
 daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats angerechnet,  
 und in Termino peremptorio den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hie-  
 sigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach  
 erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende  
 Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später einge-  
 gehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen,  
 keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Hirschberg den 3. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und  
 Stadtgerichte soll das sub No. 1033. hieselbst belegene, auf 100 Rthl. abgeschätzte  
 Haus des Tuchmachermeyers Böhm, in Termino den 19ten December 1820. als  
 dem einzigen Viehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 17. März 1820. Auf den Antrag des Oberschlesischen  
 Landscastis-Collegii zu Ratibor werden die dem verstorbenen Landeskälteken Carl  
 Ignaz v. Carl's eigenthümlich zugehörig gewesen in dem Fürstenthume Troppau  
 und dem Leobschützer Kreise gelegenen landschaftlich am 23. December 1819. auf  
 77,119 Rthl.



77,119 Rthl. 15 gr. 2½ b. Courant abgeschätzten freyen Allodial- Rittergüther Peterwih und Bratsch nebst Zubehörungen hiermit öffentlich subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert ihre Gebote auf dem hi. fügen Rürstenthums- Gerichtshause vor dem hiezu ernannten Commissario dem unterzeichneten Gerichts- Director in 3 Terminen d. n. 4. July dieses Jahres, den 5. Septem- ber dieses Jahres und den 29. December dieses Jahres, welcher letztere perem- torisch ist früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, daß von den auf diesen Rittergüthern eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen 44,950 Rth. alljährlich wenigstens mit 2500 Rthl. müssen abge- löst werden, daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Picitations- Termins et- wa einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbietenden geblie- benen Kauflustigen die benannten Rittergüther werden eigenthümlich zu erkennen, die landschaftliche Last derselben aber, so wie das Verzeichniß der darauf eingetrag- gen einzelnen Pfandbriefen, wovon der erwähnte Betrag von 44,950 Rthl. ab- zulösen ist, in der hiesigen Fürstenthumsgerichts- Registraturstube während der Amtsstunden mit Ruße können nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein- Croppan- Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte  
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Liebhenthal den 11ten September 1820. Von dem unterzeichneten Ge- richt wird das No. 50. zu Klein- Rörsdorf Löwenbergischen Kreises' dem verstorbe- nen Johann Christoph Seher zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthl. 11 gr. abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgetothen und zu Vertheilungs- Terminen der 25te November c., der 26te Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremptorio aber der 27te März a. f. im Gerichtskreisshaus zu Klein- Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige einge- laden werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beleg den 28ten Septbr. 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Bries macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mischgasse sub No 260. gelegene brandrechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1711 Rthl. 20 gr. gewürdigt worden, a. Dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremptorio den 10ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr den dem- selben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besiz- sähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadigerichtszimmern vor dem Herrn Justiz- Assessor Stange in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu ge- wärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besitzhabenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Liegenhald den 28. Septbr. 1820. Das zum Tagelöhner Helntschken Nachlaß gehörige in der Niedervorstadt hieselbst sub No. 43. gelegene Haus, das im Feuer- Catastro mit 100 Rth. proficirt ist, nebst daran stoßenden Garten, wel-  
ches



hes zusammen auf 122 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino liquidationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kauflustige, Besth. und Zahlungsfähige hienur vorgeladen.

### Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Delß den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des vor dem Breslauer Tore zu Bernstade sub No. 233. des Hypothekenduchs gelegenen Freyhause, nebst Zubehör, im Wege der Execution zu versügen befunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Anforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 30sten Januar 1821. anberaumten Termine, nach Ablauf dessen keine Gebothe, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

\*) Sagan den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Leinwandweber Heinrich Barth zugehörige, auf der Eckerischen Gasse sub No. 345. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 492 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und ist zu diesem Verkaufe ein einziger Verdingungs-Termin auf den 29sten Januar 1821. anberaumt worden. Es werden daher alle besth. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Stadtrichter Müller, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbietenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

### Das Gerichtsamt der Stadt Sagan.

\*) Neurode den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das zu Mausewitz belegene, dem Franz Eschke zugehörige Bauergut, nebst Ackerstücken und Wiesen, welches zusammen auf 1107 Rthlr. 8 sgr. 8 d. Contr. ortsgerechtlich gewürdigt ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgedoten und ist der 30sten November c., der 30sten December d. und peremptorisch der 31sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Verdingungs-Terminen anberaumt worden. Es werden daher besth. und zahlungsfähige Kauflustige hienur vorgeladen, in besagten Verdingungs-Terminen in der herrschaftlichen Kanzlei zu Mieskowitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Gutes und Zubehör an den Meistbietenden zu gewärtigen.

### Das Graf v. Haugwitzsche Mieskowitzer Gerichtsamt.

\*) Gleiwitz den 6. November 1820. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll die zu Mieschowitz gelegene, auf 603 Rthlr. 27 sgr. Courant gerichtlich



richtlich abgeschätzte Wassermühle, genannt Mannich, zu welcher ein Acker 19 Morgen 3  $\square$ R. Maas, an Wiesen 6 Morgen 134 Ruthen, Kustung und Leeden 1 Morgen 93 Ruthen und an Wald 22 Morgen und 113  $\square$ R. Maas, gehören, in Termin den 31ten Januar 1821. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger, verkauft werden. Kaufslustige haben sich dohero gedachten Tages früh um 10 Uhr zu Niechowitz Feurhner Creises im Herrschaftlichen Hofe zur Abgabe ihres Gebeths einzufinden.

Das Kaufmann Alexische Gerichtsamt Niechowitz Feurhner Creises.

\*) Hofschüz den 2ten November 1820. Der auf den 23. November a. c. angesetzt Auctions-Termin, an welchem zu Festsberg in der Wohnung der Blume Moses Baron, mehrere zum Nachlass ihres verstorbenen Ehemannes gehörige Effecten, nämlich: Meubels, Hausgeräthe, Uhren, kupferne Gefäße, ein Clavier und einige Bücher an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird auf den Antrag der genannten Wittwe auf den 7ten December a. c. verlegt und werden Kaufslustige hierdurch eingeladen, sich den 7ten December a. c. Vormittags um 9 In der gedachten Wohnung einzufinden.

Gräfl. v. Reichendach freyhandesherl. Gerichte.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25 Novbr. 1820.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	95
detto detto	2 M.	145 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	13	—	—
Hamburg Banco	4 W.	—	151 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	—	104	—
detto detto	2 M.	—	151 $\frac{1}{4}$	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$	—
London	3 M.	7 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	84	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67 $\frac{1}{2}$	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104	Tresor-Scheine	—	100	—
Augsburg	2 M.	—	103 $\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine	78 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Staats Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	98 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	109 $\frac{1}{2}$	103	—
detto	2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	—	500	103	—
detto in W. W.	a Vista	—	—	—	100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96				

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 25. November 1820.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  skr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	skr.	b.	rtbl.	skr.	b.	rtbl.	skr.	b.	rtbl.	skr.	b.
Breslau	1	20	10	1	9	5	23	8		21	6	

Erste



# Erste Beilage.

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1820.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Mittwoch den 29ten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im klauen Hirsch ein Waaren-Lager bestehend in diversen seidenen und baumwollenen-Waaren, so wie in einigen goldenen und silbernen-Dijouterie-Artikeln gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Viere, concess. Auct. Commiss.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 29. August 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eiskert, worüber am 23. Juni d. J. der Concors eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Creditum entweder in Person durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Wendsack und Wicke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des r. Eiskert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

## Citationes Edictales.

Breslau den 28ten July 1820. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wätzlitz im Nimpschen Kreise auf den Antrag des Eurotoris in litis der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben



haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höpner auf den 9ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Niemann, auf den Antrag des Königl. Papillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Niemannschen Rins der heut Mittag der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Kiedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren erwantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Seadwalfenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. vermit. verstorbenen Majorin Caspary verehlt. gewesenen Deutschmann geb. Knetich auf Eröffnung des erbtschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf, daß der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumt worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgesordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien



rien, von welchen ihnen bei etwaiger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Kobitz, Justiz-Commissarius Morgenesser und Criminalrath Schmel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die Nachlassmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu genügen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verworfen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten September 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Janas Johannes Kabis aus Reigersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canon-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Broddeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und am Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 17 Januar 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wurden alle unbekannten Erbschaftspräsidenten des am 27. November 1817 zu Wunsau verstorbenen pensionirten Hauptmanns Carl Amalie Desiderius von Zehmen, dessen Nachlaß aus etwa 60 rthl. im hiesigen Deposito befindlichen Geldern und einigen unbedeutenden noch ausstehenden Forderungen besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termine den 26. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Depositat-Audencrator Jose präsident über durch hinreichend informirte und legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, den Grund ihres Erbrechts und den Grund ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen anzugehen und zu becheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen daß der Nachlaß des oben genannten verstorbenen Hauptmanns von Zehmen als herrenlos dem Königl. Fisco zuerkannt und an diesen als rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabsolgt werden wird, auch der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe alle Dispositionen des Königl. Fisci anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weiter Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 22sten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz-Commissarii Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestatarben unterm 30sten Juni 1809. der erbbaufliche Liquidations-Proceß beim hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nach-

gehende



gehends erfolgtem unbedingtem Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Rathscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Salomonster Schuster Anne Catharine geb. Pampel zu Baumturg am Queis; 3) die unverehl. Anne Eusebia Schuster ebendaselbst; 4) die unverehl. Marie Johanne Schuster ebendaselbst und 5) der Bäckergeßell Anton Xaverius Schuster zu Görlitz, haben indeß, bey eigner Vermuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkommen können und ad instantiam mehrerer, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläubiger ist daher gegen sie auf Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über ihr und das durch Erbgang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, welches 8 Hect. neben einer baaren Depositionsmasse, aus verschiedenen hier belegenen Grundstücken und einigen noch ausstehenden Activis sich constituirte und nach ungefähren Ueberschlag 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse ergab, unterm 12ten August 1819. rechtskräftig und in dem Maasse erkannt worden, daß die Mittagssunde des 27sten October 1819. als die Zeit der wirklichen Eröffnung des Concurses anzusehen ist. Das Concurs-Verfahren selbst, soll mit Hinsicht auf §. 136. Nr. 2. Zbl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner alhier einen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. v. d. Burg auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, so wie sich über die Beybehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Bassinge oder die Wahl eines andern Subjectis zu erklären, widrigenfalls aber und bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen beschaft gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger, welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst bezumessen, wenn sie bey den im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzustaffenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiser zugezogen, sondern angenommen worden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den gerichtlichen Verfügungen leblich unterwerfen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Hohenfriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurt transportirte Soldat Benjamin Wittmar ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Wittmar geb. Hefcher, Gewissheit über seyn Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, indem bey fernerm Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angezeigten Termin derselbe für tod und seine Mutter verwit. Wittmar als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das freyherrl. v. Seherr und Hoffische Gerichtsamt.

Oblat



Oblau den 26ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Ban-  
 erd Gottlieb Brinke zu Weisdorf der Concurß eröffnet, und ein Liquidations-  
 und Verifications-Termin auf den 10ten Januar 1821. anberaumt worden, so  
 werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus ir-  
 gend einem rechtlichen Grunde, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorge-  
 laden, sich bis zu gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem unterzeichne-  
 ten Gerichts-Local zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und die Rich-  
 tigkeit derselben gründlich darzuthun. Die Ausbliebenden haben zu gewärtigen,  
 daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges  
 Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Plegnitz den 23ten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des ver-  
 storbenen Ober-Staabs-Arg. Hagen a. d. H., zu welchem außer einigen Mobilien  
 und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße  
 belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag  
 der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22ten  
 April a. c. der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir  
 alle etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation  
 und Verifikation ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um  
 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner  
 auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hin-  
 länglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der  
 Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft  
 die Herren Justizcommissarien Feige und Hassel vorgeschlagen werden, einzufinden  
 und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls sie  
 zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig  
 erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung  
 aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Reichenbach den 15. November 1820. Nachdem wegen eines ange-  
 sich verlohren gegangenen Hypotheken-Consens-Instrumentis vom 13ten October  
 1794 über ein bey dem vormals Johann Gottlob Heinrich, jetzt Johann Gottlob  
 Krautischen Auenhause sub No. 2. Fol. 72. des alten Hypothekenbuches von Ober-  
 Weiten Reichenbachschen Erbes für die Waisen-Casse zu Kobelau eingetragenes,  
 der Anne Reiche Schöde geb. Dertelt übermiesenes Capital von Althg Reichthar-  
 ler Courant auf Antrag der Interessenten das Aufgeboth, Behufs der Zahlung  
 und Lösbung dieser Poff verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer,  
 Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instrumentis  
 hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber Termino peremptorio  
 den 2ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Weilauer  
 Gerichtsam in dasiam Schiffe persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte  
 zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das Instrument und Capital anzu-  
 zeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig geachtet und ihnen  
 ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das oben angegebene Hypotheken-Consens-  
 Instrument aber amortisirt und die eingetragene Poff gelöscht werden wird.

Das Ober-Weilauer Gerichtsam.

AVER-



AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es geht Montags den 27ten dieses Gelegenheiten nach Berlin. Das Nähere im vorherigen Hause bey Wenzel Häber.

\*) Breslau. Holl und niederl. Papiere, als feine Imperial-Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median-Papier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Velin-, Post- und ord. Post- oder Brief-Papier empfiehlt zu billigen Preisen.  
F. G. Haber, Nicolaig. Nr. No 408.

\*) Breslau. Mit allen Sorten  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  dr. schön gest. u. geb. rdt. Leinwand, dergleichen feinn Weben und Creas-Leinwand, Tisch-tische auf 61. 8 24 Personen sowohl in Damast als Sch. schwiz, nebst dergleichen Handtücher, seidnen Drillig und feidne Indelt-Leinwand, nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Indelt-Leinwand, Balst-Leinwand zu Taschentüchern, nebst allen Sorten weiß feinen Taschentüchern; bunte, weiße und rothe Cofee-Erbetten, nebst allen Sorten Parchent empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

Erlebr. Wth. Müller, im Spierreyersw. be in der Neustadt No. 1557.

\*) Breslau. Den hochgeehrten Künstlern und Operanten, welche durch Ihre anerkannten Talente die Aufführung von Alexanders Fest ic. gütlichst vorherrschten, sollt den verbindlichsten Dank

Der Verein für Kirchen-Musik.

\*) Breslau. J. E. Kott aus Berlin empfiehlt sich mit einer Auswahl des neuften und geschmackvollsten Winter-Puges, bestehend aus Hüten, Aufzügen, Hauben aller Arten, Federn, Blumen, Bouquets, Gmüanden, Perl-Diamant-Band-Röbchen und dergleichen Mehreres, und verkauft sowohl im Duzend als einzeln zu den billigsten Preisen. Sein Waaren-Lager ist auf d. m. Paradißplatz No 4. im Gewölbe des Hrn Andersohn.

\*) Breslau. Gallinger Manheimer et Vincus Manheimer in ihrem Gewölbe No. 1. am Ecke des Ringes und der Nicolaigasse empfehlen zu diesem Markte ihr aufs neue sehr geschmackvoll und vollkommen assortirt. s. Lager in Mode-Schnitt-Waaren, auch Tuch, Calcut und Casimir zu den billigsten Preisen und reeifster Bedienung.

\*) Breslau. Gute Reis Gelegenheit nach Berlin den 28. und 29ten dieses auf der Reisergasse im goldnen Frieden No 399.

\*) Breslau den 22sten Novbr. 1820. Die heute Abend um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer muntern Tochter zeigt Verwandten und Freunden ganz ergebenst an

Der Kaufmann E. N. Neent.

\*) Breslau. (Fischwaaren,) als: Rheinfisch, Fischeringe das Gebund 6 gr. Rom. Wje., Sped. Dücklinge das Stück 3 gr. Rom. Wje., große geräucherthe Hale das Stück 10 gr. Rom. Wje. und Sprotten sind ganz frisch bey mir zu haben.

J. B. Jäckel.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Ein neues Billard, dergleichen ein neues Regel-Billard steht zu verkaufen bey  
J. Hoffmann,

auf der Promenade der Postkammer gegenüber.

\*) Breslau. Um den Anforderungen vieler gebrachten Waaren zu genügen habe ich eine bedeutende Quantität der reinsten und vorzüglichsten Seide aus Ungarn kommen lassen, womit ich mich bestens empfehle und die billigsten Preise versichere.

Anton Schöglein auf der Dbl. vergäss: im goldenen Löwen No. 911.

\*) Breslau. Ein in Berlin gebauter hoher Staats-Wagen mit Spiegel-senslern ist für 120 Rthl. Cour. zu verkaufen, Junkerngasse No. 604.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. im goldenen Becher alle Arten moderner Meubles, wie auch große und kleine Spiegel für billige Preise zu haben sind bey

J. Nowack.

\*) Breslau. Den 1sten October dieses Jahres habe ich die bisher unter der Firma Galt & Raboth bestandene Tuchhandlung meinem Schwager und bisherigen Theilnehmer Hrn. E. E. Raboth, nebst Activa und Passiva übergeben, welches ich hiermit ergebenst anzeigen die Ehre habe.

J. G. Galt.

\*) Breslau. Da ich bey der Uebernahme dieser bisher bekannten Tuchhandlung mit ganz neuen und vorzüglich guten Waaren, sowohl in extra feinen, als auch Mittel- und ord. Tuchen: Calmuts und was in die Sach gehört, versehen bin; so empfehle mich zur geneigten Abnahme, wobey die reellste Besorgung in Güte der Waare, als auch die billigsten Preise versichere.

E. E. Raboth, im Tuchhause No. 21. unter dem Könige von Preussen.

\*) Breslau. Zu vermietben ist auf der Junkerngasse No. 605. die erste Etage, bestehend aus 7 Piecen, einer großen Küche, Pferdestall, Wagenplatz und auf Weibnochten zu beziehen. Auch ist daselbst ein großer Wein Keller zu vermietben und das Nähere im Comptoir zu erfragen.

\*) Breslau. Bey einer Familie auf dem Lande könnte ein junger gebildeter Mann, welcher die Oeconomie erlernen will, bey freyer Station Aufnahme finden, wenn er gründliche Schulkennnisse besitzt, und die Verpflichtung über sich nimmt, einen jährlichen Knoten zugleich Unterricht zu ertheilen. Das Nähere bey dem Flegel- und Rendanten Hrn. Otto in Breslau vor dem Ohlauertbore in der Langengasse.

\*) Breslau. Zu vermietben und gleich zu beziehen eine meublirte Etube mit oder ohne Bett und Bedienung. Das Nähere Schweidnitzer Straße No. 619. im Letergewölbe.

Breslau den 12ten Juni 1820. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Plater-Elding belegene, dem Christian Gottlieb Vogel



Vogel zugehörige Besizung No. 125. das Vincenz-Vorwerk genannt, aus einem massiven Wohnhause, Neben-Gebäuden und Garten von 7 Morac. 3 Acheninhalt welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 6240 Rthl. geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nochwendig mittheilt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 25te August, 27te October und 29te December c. angesetzt worden und es werden demnach Kauflustige, Weiße- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in den besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 29ten December vorerwähnt anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entwed in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Beizahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Abgangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch am hiesigen Rathhause einzesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Grünberg den 17ten November 1820. Es ist am 22ten April dieses Jahres in einem von der Ober sich gebildeten Canal, ohnweit dem Grünbergischen Waldhause; ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war von Fäulnis bereits sehr zerstört und mochte schon einige Wochen im Wasser gelegen haben. Uebrigens war Körperbau robust, voll, regelmäßig gebildet und dem Ansehen nach zwischen 30 bis 40 Jahren alt. Die Augen waren aus und die Nase abgefault, die Kopthaare schwarz und die Reiben der Zähne vollständig. Spuren einer äußern ihm im Leben zugesügten Gewalt fehlten ganz. Die Bekleidung bestand in einem weißleinen Fädel, ohne Futter, blaue Wäsche mit Tuch überzogenen Knöpfen, ledern Hosenträger an weißleinen Knöpfen, um den Leib eine grün und schwarz gestreifte wollne Scherpe, ein blau baumwollenes Halstuch mit weißen Punkten, langen weißen Leinwandhosen, brauner dunkelgrau wachse Hosen auf den Knien mit Flecken besetzt, grau wollene Strümpfe; in der rechten Westentasche ward ein F. uerschl, in der linken Tasche 1 fgr. gefunden. Am linken Ohre befand sich ein silbernes Ohrgehänge mit Anker. Nach Vorschrift der Befehl werden alle, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachrichten von demselben, oder der Art seines Todes mitzuthellen im Stande sind, aufgefordert, entweder sofort dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht hieselbst, da es schriftliche Anzeige zu leisten oder sich darüber in Termino den 17ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Reglerungs Rath v. Wiese auf dem Landhause aufhien, zu Protocoll vernehmen zu lassen. Kosten werden dadurch unter keinen Umständen veranlaßt.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht:



## Zweite Beilage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 23. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nicolaus Wolff von Debschütz auf Sanditz, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegismond Nicolaus Wolff Alb. rt., Caroline Iphigenia Aurora Minna, Hanns Otto Carl Colmar, und Christiane Reate Strilie Nanette geb. von Debschütz das Ritterguth Sanditz, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl und 400 rthl. Schlüsselgeld erbt haben, und der Besitze mul sic ex Decreto vom 28. October 1820. im Hypotheknbuch eingetragen worden ist.

Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Pavel, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.

2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.

3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.

4. des Casper Granz, um Carl Garms Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.

5. Verreich der Anton Stusfischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusf, pro 500 rthl.

6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl. zu Gleinau.

7. des Joseph Schwande, um der Maria Theresia Handin Haus, pro 180 rthl. zu Prauckau.

8. des Carl Richter, um Franz Bdsels Haus, pro 46 rthl.

9. des Franz Freier, um Franz Butlers Haus, pro 130 rthl.

10. Kauf



10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Liebes Haus, pro 90 rthl.

11. Verreich des Ignaz Adälgischen Bauerguthes, an die Maria Barbara Krähig, pro 1400 rthl. zu Ra. hau.

12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Grosen.

13. des Johann Gottlob Marsch, um Georg Friedrich Seidels Gärtnerstelle, pro 680 rthl. zu Regniß.

14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.

15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seidels Bauerguth, pro 600 rthl.

16. Verreich der Sylvester Petschelschen Strümpfnerstelle, an den Franz Carl Petschel, pro 400 rthl.

17. des Elisabeth Schöpfeschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.

18. des Joseph Monerschen Hauses, an die Wittwe Rosina Monert, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald.

19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Handes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.

20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 425 rthl.

21. des Friedrich Leppich, um Gottlieb Härtels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreibersdorf.

22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Erbschmiede, pro 550 rthl. zu Wiren.

23. des Anton Riedel, um Anton Stüllers Freihaus, pro 350 rthl. zu Albst.

24. des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.

25. des Gottlieb Schenk, um Anton Lorenzes Bauerguth, pro 6550 rthl. zu Alsjauer.

26. des Franz Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.

27. Carl Joseph Britsch, um der Anna Maria Kittnern Haus, pro 114 rthl.

28. des Ignaz Klose, um Anton Kloses Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

29. Kauf des Carl Joseph Lange, um Johann Franz Langes Bauer-  
guth, pro 4200 rthl zu Heunersdorf.

30. des Christian Samuel Glanfe, um Gottlieb Glanfes Haus,  
pro 415 rthl.

31. des George Friedrich Keinert, um Christoph Schrdiers Haus,  
pro 190 rthl. zum Pombfen.

32. des Franz Joseph Glathor, um Franz Teubers Haus, pro  
300 rthl.

33. des Carl Joseph Friebe, um Casper Friebes Gärtnerstelle. pro  
300 rthl.

34. des Benzel Anrusch, um der Johanna Blümeln Haus, pro  
200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Friebe, um Valentin Kloses Haus, pro  
280 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Menzeln Freihaus,  
pro 710 rthl.

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro  
200 rthl.

38. des Johann Christoph Kambach, um Gottlieb Kambachs Haus,  
pro 330 rthl.

39. des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus,  
pro 130 rthl zu Seitendorf.

40. des Anton Anners, um Carl Kinnners Haus, pro 148 rthl.  
zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Pistnersches Haus, pro  
460 rthl. zu Weinberg.

Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Koberschen  
Pozwiger Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stober, um die Gottlieb  
Pfegeische Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden.

Ramslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadt-  
gerichte zu Ramslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe  
confirmirt worden.

1. Kauf der Witwe Warner, geb Kynast, um das maritalische  
Bauerguth no. 13. zu Eüguth, für 1000 rthl.

2. des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verehlichten Con-  
trollenr Meyer no. 145., für 1400 rthl.

3. der Frau v. Miegko, um das Haus des Schneiders Frost no. 51.,  
für 2200 rthl.

4. Kauf



4. Kauf des Schuhmachers Röbriht, um das Haus des Tabacksp spinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Kliche, um die Namslauer Stadtmühle, für 3700 rthl.

6. des Urrendators Sittensfeld, um die Wiese des Ruppitins no. 64., für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian Reich no. 11., für 350 rthl.

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17., für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Biemwald, um die Wiese des Gottschalk no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knoll, um das Haus des Dieisch no. 133., für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52., für 500 rthl.

Edmundenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamte zu Edmundenberg sind folgende Käufe confirmirt worden.

#### I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauterfeisen, pro 50 rthl.

#### II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hantkes Schmiedehauskauf no. 15 zu Siebeneichen, pro 600 rthl.

#### III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Gotscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterfeisen.

#### IV. Den 22. May 1819.

4. des Gottl. Hilbig's Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

#### V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Hermanns Gartenkauf no. 32., pro 300 rthl. zu Siebeneichen.

#### VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83, pro 157 rthl. zu Lauterfeisen.

#### VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl. zu Radmannsdorf.

#### VIII.

VIII. Den 17. Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Gärtners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl.  
zu Lauterseifen

IX. Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl.  
zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl.  
zu Lauterseifen.

U.ä.lich von Panin Poninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.

Königl. Just.

Edwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gericht  
Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

Den 4. Februar 1818.

I. des David Menzels Hauskauf no. 123 zu Gunzen-  
dorf, pro 140 rthl.

II. Den 18. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Gunzen-  
dorf, pro 150 rthl.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu  
Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Hendels Hauskauf no. 99. zu Gunzen-  
dorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-  
Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preußlers Hauskauf no. 128. zu Seifers-  
dorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifers-  
dorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-  
Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Gunzen-  
dorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland,  
pro 120 rthl.

11. Kauf



11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cunjendorf, pro 175 rthl.

12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cunjendorf, pro 200 rthl.

13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthkauf no. 9. zu Cunjendorf, pro 1400 rthl.

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Scholzes Hauskauf no. 194. zu Neuland, pro 150 rthl.

VIII. Den 14. October 1818.

15. des Gottfried Preußlers Hauskauf no. 64. in Neuland, pro 125 rthl.

16. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 58. in Neuland, pro 216 rthl.

IX. Den 13. Januar 1819.

17. des Johann David Kofleders Hauskauf no. 98. zu Cunjendorf, pro 300 rthl.

X. Den 27. Januar 1819.

18. des Anton Villgners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 100 rthl.

19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI. Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthkauf no. 26. zu Cunjendorf, pro 950 rthl.

21. des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.

22. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 105. zu Cunjendorf, pro 75 rthl.

23. des Johann Carl Gottlob Bingels Hauskauf no. 67. zu Cunjendorf, pro 160 rthl.

24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII. Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthkauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.

26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuland, pro 160 rthl.

27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII Den 19. May 1819.

28. des Carl Gottlieb Pöhldes Windmühlverkauf no. 23. zu Nieder-  
Reßelsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2 Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-  
Radwisch, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-  
Radwisch, pro 30 rthl.

XV. Den 30. Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23. zu Neuland,  
pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elßners Hauskauf no. 104. zu Cunzendorf,  
pro 130 rthl

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Volprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro  
130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no 37. zu Seifers-  
dorf, pro 240 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gottlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf,  
pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifersdorf,  
pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Res-  
selsdorf, pro 150 rthl.

XXII Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignaz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifers-  
dorf, pro 120 rthl.

40. des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro  
1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41. des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifers-  
dorf, pro 400 rthl.

42. des



42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hitzers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Welperts Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräflich von Rostiz Kienecksches Gericht, mit Neuland.

Königl. Just.

Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Einwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte

a. das Haus sub no. 309., für 30 rthl.

b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.

c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.

d. die Viertel-Scheune no. 35., für 20 rthl.

2. Kauf des Gutsbesitzer Klein, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.

3. des Brandweinbrenner Scheber, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.

4. des Gottlieb May, um die Stelle no. 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.

5. des Joh. Gottlob Krocker, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.

6. des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.

7. der Müllermeister Scheumann erkaufte die Mühle no. 17. zu Schödnau meißelnd, für 1312 rthl.

8. der Anton Jäscher erkaufte das Auszugehäuschen no. 15. zu Schödnau, für 32 rthl.

9. des Ignaz Gürtlich, um die Stelle no. 26. zu Schödnau, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

# Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. November 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Köben den 12. November 1820. Bey nachbenannten Gerichts-  
ämtern sind seit Weeynachten 1819. bis October 1820. nachstehende Käufe  
confirmirt worden.

I. Rathsichitz Büden. 1. Kauf des Gottlieb Wathner, um das  
Argerhaus no. 12., für 100 rthl. 2. des Christian Reuschel, um das  
Angerhaus no. 33., für 87 rthl.

II Serpienthal Schlaswig. 1. Kauf des Brauer Grundmann, um  
die Gärtnerstelle no. 3., für 170 rthl. 2. des Rolke, um die väterliche  
Stelle no. 7, für 200 rthl. 3. des Langner, um die Freistelle no. 23.,  
für 500 rthl.

III Rabschütz Paskau. 1. Kauf des Müller Linke, um die Wessert-  
mühle no. 40., für 450 rthl. 2. des Putsch, um die Gärtnerstelle  
no. 32., für 300 rthl. 3. des Hahn, um die väterliche Stelle n. 7.,  
für 150 rthl.

\*) Köben den 13. November 1820. Bei dem hiesigen Königl.  
Stadtgericht sind a primo Januar bis ultimo October 1820. nachstehende  
Käufe abgeschlossen, und Grundstücke verreichet worden.

1. Dem Königl. Ober-Ammann Herrn Liborius die Nuttig-Wiese  
no. 31., für 1340 rthl. 2. demselben die Wiese no. 25., für 110 rthl.  
3 dem Müller Wandett der Acker no. 27. und Scheuer no. 2., für  
475 rthl. 4. dem Landwehrmann Nicolaus Gehlich das Ackerzuth no. 71.,  
für 1275 rthl.

\*, Carlsmarkt den 12. November 1820 Bei dem Königl.  
Domainen-Justizamt Carlsmarkt sind vom 1. November 1819. bis ult.  
October 1820. nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden.

### I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Christian Reuprich, um die väterliche Freigärtnerstelle,  
pro 400 rthl.

2. Des Christian Vogt, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro  
250 rthl.

3. Kauf



3. Kauf des Christian Alebig, um die väterliche Freihändlerstelle, pro 210 rthl.

4. Des Friedrich Frenzel, um die sub hasta erstandene Michael Samuëlsche Freihändlerstelle, pro 300 rthl.

II. Zu Carlsburg.

5. Des George Kucke, um die väterliche Coloniestelle, pro 300 rthl.

III. Zu La nowitz.

6. Des Christian Wilde, um die Michael Wildesche Robothgärtnerstelle, pro 235 rthl.

7. Derselbe, um ein Ackerstück, pro 165 rthl.

IV. Zu Neu Cöln.

8. Des Gottlieb Walter, um die väterl. Coloniestelle, pro 300 rthl.

V. Zu Stobran.

9. Der Rosina Frenzel, um die Christoph Stoffsche Robothgärtnerstelle, pro 300 rthl.

10. Des Daniel Deutscher, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 220 rthl.

11. Derselbe, um 3 Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VI. Zu Alt Cöln.

12. Der Michael Frach, um ein Ackerstück, pro 50 rthl.

\*) Delß den 17. November 1820. In dem verfloßnen halben Jahre sind nach obende Aüre auf meinen Justicianten vorgekommen

1. George Wende erkaufte die Schmiede-Freistelle sub no. 9. zu Weidenbach, für 300 rthl.

2. Christian Gärtner die Freistelle sub no. 2. zu Neuhof, für 120 rthl.

3. Johann Heinrich Mühlstephan die Freistelle sub no. 6. zu Pischawe, für 610 rthl.

4. Christian Schnäpfe die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Dberglanche, für 1284 rthl.

5. Andreas Spielmann das Angerhaus sub no. 11. zu Lampersdorf, für 80 rthl.

6. Gottlieb Heßmann dieselbe Possession, für 120 rthl.

7. Johann Bochnig, die Freistelle sub no. 43. zu Lampersdorf, für 450 rthl.

8. Ernst Wilhelm Dige die Freistelle sub no. 14. zu Neudorf, für 450 rthl.

Schmiedel.

\*) Hirsch-

\*) Hirschberg den 18 November 1820. Bei der Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts-Registratur sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Dittmann, um das Haus no. 51. zu Straupitz, für 450 rthl.
2. Des Schuhmacher-Meisters Johann Christian Gottlieb Hanne, um das Haus no. 174. hieselbst, für 210 rthl.
3. Des Kaufmanns Christian Heinrich Martens, um das Haus no. 53., für 3250 rthl.
4. Des Johann Gottlieb Hinde, um das Haus und Vober-Wiese no. 85. zu Straupitz, für 461 rthl.
5. Des Fleischer-Meisters Johann Gottfried Schmidt, um ein Ackerstück von no. 142 zu no. 987., für 630 rthl.
6. Des Stadtmaurer-Meisters Johann Gottfried Zosel, um den Gasthof no. 991., für 2000 rthl.
7. Des Töpfer-Meisters Johann Ephraim Bernke, um das Haus no. 436., für 300 rthl.
8. Des Johann Carl Hinde, um den Garten no. 9. in Straupitz, für 300 rthl.
9. Des Johann Gottlieb Eckert, um das Haus no. 135. in Tunnernsdorf, für 175 rthl.
10. Der Frau Ernestine Henriette Eleonore, verwittw. Rittmeister von Schwemler, geb. von Felsenberg-Pactisch, um die Scheune no. 413. A. für 400 rthl.
11. Derselben, um die Possession no. 419. A. für 700 rthl.
12. Des Johann Carl Siebert, um das Haus no. 124. zu Straupitz, für 40 rthl.
13. Des Fleischer-Meister Christian Gottfried Klose, um die Scheune no. 789., für 150 rthl.
14. Des Christian Carl Fischer, um das Haus no. 146. zu Tunnernsdorf, für 460 rthl.
15. Des Johann Ehrenfried Böhle, um den Garten no. 61. zu Tunnernsdorf, für 2700 rthl.
16. Des Christian Gottfried Scholz, um das Haus no. 113. hieselbst, für 400 rthl.
17. Des Christian Gottlieb Kindler, um das Haus no. 204. zu Brunau, für 466 rthl.
18. Des Johann Carl Hahn, um das Bauerguth no. 230. in Brunau, für 2360 rthl.
19. Kauf



19. Kauf des Christian Gottlob Stampe, um das Dauerguth no. 245. in Grunau, für 2350 rthl.
20. Des Bürger und Stricker-Gesellen Johann Carl Gottlieb Herbst, um das Haus no. 657., für 700 rthl.
21. Des Johann Gottlieb Engler, um das Haus no. 51. in Hartau, für 140 rthl.
22. Des Johann Carl Gebauer, um das Haus no. 125. in Cunnerrsdorf, für 150 rthl.
23. Des Tischlers Franz Joseph Jung, um das Haus no. 191. in Cunnerrsdorf, für 330 rthl.
24. Der Christiana Magdalena verehlt. Neumann, geb. Schubert, um das Haus no. 430., für 380 rthl.
25. Des Johann Gottlieb Zentsch, um das Haus no. 186. in Grunau, für 400 rthl.
26. Des Ehrenfried Rüfer, um das Haus no. 43. in Hartau, für 100 rthl.
27. Des Glashändlers Gottfried Puder, um das Haus no. 39. hieselbst, für 1600 rthl.
28. Des Schmidt-Meister Carl Gottlieb Gund, um das Haus no. 1036, für 1130 rthl.
29. Des Carl Gottfried Kuhn, um das Haus no. 143 in Grunau, für 380 rthl.
30. Des Johann Carl Kuchner, um den Garten no. 96. zu Grunau, für 600 rthl.
31. Des Deconomen Samuel Friedrich August Torrige, um den Gasthof no. 493., für 3700 rthl.
32. Desselben um 2 bei diesem Gasthose eingetragene Ackerstücke, für 600 rthl.
33. Des Handschuhmacher-Meisters Gottfried Wilhelm Theunert, um das Haus no. 824., für 780 rthl.
34. Der Bürger Johann Christian Gottlob Seidel, um das Haus no. 546., für 180 rthl.
35. Des Nachtwächters Samuel Gottfried Weiß, um das Haus no. 535., für 120 rthl.
36. Des Königl. Kreis-Steuer-Einnehmers Carl Heinze, um das Haus no. 210., für 1535 rthl.
37. Des Joh. Gottlieb Dpitz, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 45 rthl.

38. Kauf des Getraidehändlers Johann Benjamin Weinmann, um den Garten no. 125. zu Gunauf, für 575 rthl.
39. Des Gottlieb Weinmann, um das Haus no. 147. in Grunau, für 600 rthl.
40. Des Christian Ehrenfried Gütler, um das Haus no. 2. in Hartau, für 95 rthl.
41. Des Schmieds Carl Wilhelm Springer, um den Garten und Schmiede no. 10. zu Södrich, für 600 rthl.
42. Der verwitw. Frau Justiz-Räthin Wilhelmine Bisthum von Eckstädt, geb. v. Schwemler, um die Possession no. 553., für 3300 rthl.
43. Des Kaufmanns und Vorwerks-Besizers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1001., für 150 rthl.
44. Des Königl. Obrist-Lieutenant Johann Carl v. Dullack, um die Besizung no. 539., für 2500 rthl.
45. Des Königl. Obrist-Lieutenants Johann Carl v. Dullack, um die Besizung no. 540., für 1000 rthl.
46. Des Uhmachers Joh. Gottlob Scheer, um das Haus no. 103, für 900 rthl.
47. Des Kaufmanns Friedrich August Bismann, um das Haus no. 477., für 825 rthl.
48. Des Fleischer-Meisters Gottfried Schmidt, um das Ackerstück Fol 66. Tom. XIV. der Hypotheken-Bücher, für 1350 rthl.
49. Des Friedrich Wilhelm Erner, um das Haus no. 48. in Hartau, für 400 rthl.
50. Des Johann Gottilieb Hauchstein, um das Haus no. 34. in Hartau, für 200 rthl.
51. Der Charlotte Henriette, geb. Merger, verchl. Seifensieder-Meister Kolbe, um das Haus no. 196., für 2000 rthl.
52. Des Seifensieder-Meisters Carl Gottlieb Bölsch, um das Vorwerk no. 759., für 4000 rthl.
53. Des Fleischhauers Ernst Baumert, um das Haus no. 80. in Grunau, für 350 rthl.
54. Der Charlotte Dorothea verchl. Kreis-Secretair Seidel, geb. Fetz, um das Haus no. 465., für 735 rthl.
55. Des Brauer-Meisters Michael Gottfried Puschmann, um das Haus no. 621., für 240 rthl.
56. Des Kaufmanns Johann Gottfried Lindh, um den Garten no. 440. B., für 260 rthl.



57. Kauf des Kaufmanns- und Guths-Besizers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1015. C., für 100 rthl.

58. Der Johanne Eleonore verwittw. Gärtler Werner, geb. Dittmann, um die Scheune no. 794., für 100 rthl.

59. Des Formenstecher Joseph Brandstädter, um das Haus no. 707., für 260 rthl.

60. Des Häusler Melchior Sommer, um einen Streifen Wiese von dem Bauerguthe no. 209. zu dem Hause no. 212. zu Grünau, für 60 rthl.

61. Der Johanna Dorothea verehl. Weißgerber Tiege, geb. Knobloch, um das Haus no. 669., für 160 rthl.

62. Des Fleischers Johann Gottlieb Mosig, um das Haus no. 140. in Straupitz, für 50 rthl.

\*) Raudten den 16. November 1820. Ferdinand Benjamin Laufer hat die Freistelle sub no. 4. zu Nistitz von dem Johann Gottlieb Niedergesäß den 26. September 1820. um 400 rthl. erkaufte.

\*) Delß den 18. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Bruchwitz und Ramischau sind vom 1. Juli bis Ende 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bauer Kluge, um die Brennerei zu Bruchwitz, für 1900 rthl. 2. Des Schmidt, um die Schmiede zu Bruchwitz, für 634 rthl. 3. Der Joh. Gottlieb Herrmann in Ramischau, für 85 rthl.

\*) Wartenberg den 21. November 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ultimo December 1820. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden.

1. Die Barbara verwittw. gewesene Schneider, jetzt verehl. Göppert, geb. Horn, um das ihrem Bruder Carl Horn zugehörige Antheil des Hauses sub no. 4. in der Pohl. Vorstadt, für 207 rthl. 28 sgr.

2. Die Johanne Rosine verwittw. Rademacher Wandel, geb. Hübscher, um das zur Gottlieb Wandelschen Verlassenschaftsmasse zugehörige hieselbst in der Pohl. Vorstadt sub no. 24. belegene Haus, für 204 rthl.

3. Der Freistellbesizer George Wieczorek, um die Fleischer Linschertsche zu Klein-Rosel belegene Possession sub no. 6. Litt. a. C., für 585 rthl.

4. Die Maria verehl. Mauer Bobka, geb. Molka, um das ihrer Mutter der Susanna verwittw. Molka, geb. Krzyskalla zugehörige und zu Klein-Rosel belegene Schmiedehaus sub no. 6. Litt. a. P., für 100 rthl.

5. Der Maurer George Meßka, um die seiner Mutter der Susanna verwitw Meßka, geb. Krzykalla zugehörigen und zu Klein-Rosel sub no. 6. Lit. a 4 belegene Poffion, für 628 rthl.

6. Der Bäcker-Meister Carl Siegmund Scholz, um das zu Wioske belegene Carl Friedrich Scholz'sche Antheil sub no. 33., pro 800 rthl.

7. Der Ackerbürger Carl Dzikon, um den in der Cammerauer Vorstadt belegenen Mathes Dzikon'schen Säegarten sub no. 12., für 280 rthl.

8. Der Bäcker Carl Friedrich Kother, um das dem Bäcker-Meister Carl Benjamin Scholz'sche hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 11., für 1700 rthl.

\*) Tschirnau den 20. November 1820. Vom 29. May bis 20. November 1820. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Stadtgerichte von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kappe an Seiffert, pro 100 rthl.

II. Beim Gerichtsamte der Gr. D. Tschirnauer Güther.

2. Eine Coloniestelle von Bischoff an Starnike, pro 250 rthl.

3. Eine Dreschgärtnerstelle von John an Wunsch, pro 115 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Seitsch.

4. Ein Bauerguth von Altwasser an Sohn, pro 412 rthl.

5. Eine Groß-Gärtnerstelle von Dartsch an Fiebig, pro 426 rthl.

6. Eine Groß-Gärtnerstelle von Fiebig an Sohn, pro 650 rthl.

7. Eine Häuslerstelle von Laube an Laube, pro 426 rthl.

8. Ein Bauerguth von Walcher an Sohn, pro 1200 rthl.

9. Eine Häuslerstelle von Radewald an Klamt, pro 120 rthl.

10. Eine Häuslerstelle von Scholz an Kuhnert, pro 55 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte für Ober-Elguth.

11. Eine Häuslerstelle von May an Hoffmann, für 180 rthl.

12. Ein Angerhaus von Schumann an Renner, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamte für Ober-Schüttau.

13. Eine Dreschgärtnerstelle von Martin an Sohn, pro 300 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte für Lohse.

14. Ein Haus von der Frau Geheimde-Räthin Werner an ihren Sohn den Herrn Hauptmann Werner, pro 300 rthl.

15. Ein Stück Acker von Jacob an Herrn Werner, pro 310 rthl.

16. Eine Dreschgärtnerstelle von Ulrich an Brade, pro 100 rthl.

17. Eine Brennerei von Andreas an die Wittwe Marschall, pro 1265 rthl.

18. Eine Freistelle von Schmoll an Pfeiffer, pro 298 rthl.

\*) Gbur-



\*) Chursangwitz den 22. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Kaufconkakte seit dem 1. July zur Confirmation gekommen.

I Königl. Stiftsgerichtsammt Ohlauer Kreises.

1. zu Groß-Weiskerau der Susanne Kptin, um Joh. Barsch Garten, für 164 rthl.

2. zu Schwanen George Roche, um Gottfried Behnisch 2 Morgen Acker, für 140 rthl.

3 zu Giesdorf Gottfried Salize, um George Tschenders Fleckel Acker, für 70 rthl.

4. zu Giesdorf derselbe, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 60 rthl.

5. zu Giesdorf Daniel Tschiene, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 80 rthl.

6. zu Ditag Joseph Sohnbobes, um George Kanase Bauerguth, für 3500 rthl.

7 zu Ditag Michael Salize, um Gottfried Salize Garten, für 348 rthl.

8. zu Ditag Daniel Landekron, um der Anna Landekron Garten, für 400 rthl.

9. zu Ditag Gottlieb Tost, um den vate l. Garten, für 340 rthl.

10. zu Bultchau Joh. Janus, um Franz Kaley  $\frac{1}{2}$  Hube Acker, für 250 rthl.

11. zu Bultchau Anton Drescher, um desselben  $\frac{1}{2}$  Hube Acker, für 250 rthl.

12 zu Bultchau Carl Stephan, um desselben  $\frac{1}{2}$  Hube Acker, für 500 rthl.

II. v. Wengky Chursangwitzer Gerichtsammt.

13 Gottlieb Müller, um Gottfried Walzebock Kretscham, für 750 rthl.

14. Gottfried Beer, um Christoph Probst Garten, für 320 rthl.

Hübler.

\*) Friedg den 28. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadigericht ist von der verehlt. Ober-Bergamts-Revisor Axel der sub no. 2. in der Oberthor Vorstadt beleagene Zahrsche Garten gerichtlich am 10. August 1820. um 600 rthl. erkauf worden.

\*) Ditzendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Friedrich Bogels, um die für 600 rthl. erkaufte Michaelische Freistelle, confirmirt worden.

Dienstag den 28. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

### Zu verkaufen.

Hultschin den 20ten September 1820. Auf den Antrag der Erben wird das zu Hultschin in der Ostrauer Vorstadt auf der Sandgasse belegene, auf 107 Akkr. 12 gr. Content gerichtlich abgemessene Fabian Lubjasko'sche Haus, Theilungsfähiger hiermit subhastirt und disig- und zahlungsfähige Kaufsufige werden demnach vorgeladen, in dem einzigen auf den 1ten December c. Bernittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine, vor dem Stadgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingehelter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

### Königl. Stadtgericht.

Liebhenthal den 1sten October 1820. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht die No. 99. in Neundorf Pöwenkerzer Kreises gelegene, localgerichtlich auf 146 Akkr. 10 Sgr. gewürdigte Händlereinstelle, bestimmt zum Veräußerungs-Termin künftigen 19ten December a. c. s. d. 9 Uhr, in welcher Auction habet sich in der Orts-Scholtsey einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten gewärtigen können.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kapp den 28. September 1820. Die in der hiesigen Amtsgemeinde Esen sub No. 44. gelegene, Carl Klinsasche Häuslerstelle, dorfgerichtlich auf 410 Akkr. 5 Sgr. Korn Maße gewürdigt, wozu 3 Morg. Morgen urbares Land gehören, soll auf den Antrag der Klinsaschen Erben, bei der Zahlungsunfähigkeit des Käufers, ordentlich öffentlich feilgeboten werden. Dem zu Folge haben wir Eum um zum Verkauf auf den 3ten Januar 1821 als Mittwochs früh um 8 Uhr allhier anberaumt und laden Beisitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich in demselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Meist- und Beistehenden erfolgen soll.

### Königl. Preuß. Justizamt

Frankenstein den 21ten Septbr 1820. Das zu Bierwolde Märkerberger Kreises geborene George Zimmermannsche Wessmühle, gerichtlich auf 1216 Akkr. 3 Sgr. der jetzt soll Erbschaftsbesitzer in den anberaumten Veräußerungsterminen den 1sten October, 13ten Novbr. und p. r. morie den 13ten Decbr. c.

Vor-



Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbleibenden verkauft werden, wozu Hies-  
durch leib- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Landesherrl. Gericht-  
Canzley eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münzberg Frankenstein.

Ober-Bezirk zu den 24. Juny 1820. Auf den Antrag des Besitzers  
Joseph Wuthrich und der Gläubiger ist die Subhastation der zu Pleina be-  
legenen No. 15. des Hypothequensuchs vermerkten Wassermühle, welche auf  
4567 Rthlr. 15 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt worden. Wir ha-  
ben die Vertheilungstermine auf den 28ten August, 28ten October und den  
letzten peremptorischen auf den 28. December dieses Jahres jedesmal des Mor-  
gens um 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley des hiesigen gräflichen Schlosses ange-  
setzt und laden Kauflustige dazu mit dem Befehle vor, daß dem Meistbleiben-  
den der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsammt der Güter Etzendorfs, Pleina und Forch.

\*) Tarnowitz den 31. October 1820. Das unterzeichnete Königl. Preuß.  
Rent-Gerichtsammt subhastirt die zu Jankeln Pleßner Creits belegene Ackerhäbner-  
stelle No. 64., welche auf 103 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt ist, im Wege der  
Execution, in Termino den 29sten Januar 1821. zu Jankeln Vormittags um 9 Uhr,  
wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit  
in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsammt Jankeln.

\*) Selß den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Lüneburger Für-  
stenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des Freyhau-  
ses sub No. 46 (15. des Hypothekenbuchs) zu Juliusburg, nebst Zubehörungen im Wege  
der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche  
Ankündigung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und  
vermögend sind, ein, in dem auf den 29sten Januar 1821. übertraumten perem-  
ptorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Interessenten keine Ge-  
bote mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Für-  
stenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche  
auf 288 Rthlr. 12 Sgr. dor gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des  
Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann  
der Zuschlag an den Meistbleibenden und armenlichst Zahlenden erfolgen und die  
Vertheilung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.  
Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen  
werden.

\*) Hirschberg den 18ten October 1820. Daß unter der Zahl der Grund-  
stücke sub No. 104 zu Arnsdorf im Hirschberger Creits gelegene, zum Nachlaß des  
Hilarius Zincker gehörige, vermöge gerichtlichen Detractionis = Instrument vom  
18ten May 1820., auf 2377 Rthlr. 8 Sgr. 9 d. Courant gewürdigte Grund und  
damit verbundenen Schleifgerief, wird auf den Antrag des majorennen Mit-  
Erben Franz Zincker öffentlich, in Terminis den 11. Januar 1821., den 2ten März  
1821. und in Termino peremptorio den 20sten May 1821. in der Gerichtscanzley zu  
Arnsdorf an den Meist- und Bestbleibenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahl-  
lungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen zu erschei-  
nen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für

das

das Geborh muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht werden und kann die Tape in dem Gerichtskreischom zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschasken Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

\*) Bauernitz den 28sten October 1820. Zur abermaligen Citation auf das bereits durch die Proclama's vom 12ten Juny a. f. und 1sten März d. J. ausgebothene Pächte Haus auf der Zilkowitzer Straße zu Bauernitz, werden auf den Antrag des Vormundes Sattler Benedict Künert, da sich ein annehmlicher Kaufstücker bis jetzt nicht eingesunden hat, beßfähige Kaufstücker anderweitig auf den 19ten December c. früh um 10 Uhr auf unsere Gerichtsstube hieselbst unter Beziehung auf die gedachten frühern Bekanntmachungen hiermit vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rastbach.

\*) Rastbach den 27sten Septbr. 1820. Das auf 27 Rthlr. 13 Sch. Courant abgeschätzte Haus No. 3. zu Rastbach Echdnau'schen Creises wird auf den Antrag der evangelisch-n Kirche daselbst Schulden halber in Termino den 9ten Januar 1821. in der Eifon'stude zu Rastbach plus licitando verkauft, wezu zahlungs- und beßfähige Kaufstücker unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Rastbach.

Vogt.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 27. October 1820. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden hiedurch alle diejenigen, welche an dem zu löschenden, auf dem sub No. 1083. und 1065. a. gelegenen Hause, für die Friederika Charlotte Louise verwit. Baroness v. Buddenbrock geb. Freylin v. Kottwitz haften den Kaufgelder, Rest von 8000 Rthlr. und das darüber sprechende Vidimus des Kauf. Contractes vom 26sten August 1814. und den dazu gehörenden Hypotheken-Schein vom 24. November 1814., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Breisinhader Anspruch zu machen haben, öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Referendarius v. Kessel, auf den 11ten März 1821. Donnerstags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen diesfälligen Ansprüchen unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Rastbach den 24sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des von Malapane Oppel'schen Creises im Monat May 1818. mit Hinterlassung eines bedeutenden Cassen-Defects entwichenen Fürsten-Cassen-Neubanten Richter worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben der Census eröffnet worden, und welches hauptsächlich in der Lösung für das veranctionirte Mobillare besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Funden



Punkten worauf sie sich stützen, denlegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Alt-geordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bolic sit in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Veröffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geeignete Ansetzung in dem abzufassenden Erlass, Forts-Urteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Einschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es alldur an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionarien Hof- und Criminalrath Röbner, Kaiser und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nr. 1. des 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instrumentis über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Nr. 1. des 23ten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignaz Welzel für die Frau Eufanna vermt. Majourin v. Zelin hñ geb. du Titre ausgereicht, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen 10. Oberschlesischen Oberamt-Regierung zu Brieg cedirt, laut Urtheil des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenischen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegersthin G.äfin v. Dunkelmann geborne Baronin v. Mengden ein treues Eigenthum ihres Unterfahrlenten des Königl. Krieger- und Domänen Rathes Grafen v. Dunkelmann geworden, von letzterem am 1. Juli 1812. außersichtlich an den Ernst v. Reichlich, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dunkelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dunkelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Erneuer-Einnahmer Freyherrn v. Reichhofen, von letzterem endlich am 13ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthums Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgerichtes abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder andere Brief-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermehren, hiermit aufzufordern, ihre etwaigen Ansprüche im Termin peremptorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichtes vor dem Königl. Hofrathes-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissionarien, wozu bey etwaiger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissionarien der Herr Hofrathes-Rath Engelmann und der Justizcommissionarius Cirois vorgeschlagen werden, anzumelden und

und nachzuweisen, oder zu genehmigen, daß dieselben mit ihren etwaigen Beschränkungen auf das gedachte Grundstück werden präclutirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Erbschweigen nicht auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Hannau den 29sten August 1820. Es wurden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1802. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Löpfer Johann Christian Schenk sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demetres Helene Beetz und Charlotte Eleonore Glöck zu Kreibitz; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Wende zu Wölsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Löpfer Johann Christian Schenk No. 287. hi selbst eingetragen, für den Nagelschmied Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne R. sine verehl. Fleischer Stephan des. Klingner zu Mittel-Lenssdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instrumentes vom 21sten December 1804. und Recognit von vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schiffbauers Carl Joseph Reuhausser, zuletzt eingetragen für den Stadtgericht's. Actuarium Niedergiesch, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kaufschmieds Wittbe publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmieds Friedrich Wilhelm Rasche für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Aufzügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsdorfschloß No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. September 1814. 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunze abgetreten worden sind; 9) den Erb-Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalkschen Kinder auf dem Hause des Zimmermachers Hubner sub No. 300. hieselbst, woraus nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöst worden; 10) das Duplicat des Kaufcontractes vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf der Siebelschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Wohlswinkel eingetragen, für den Gerichthsholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf den 5 1/2 Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder, auf den 2 Scheffel Acker No. 22 des Vincent Nieldischen wüsten Gutes, beide Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinhilber, Marie Elisabeth geb. Sieber in Ober-Melsch:



Michelsdorf habend; 12) das Cautions-Instrument vom 2ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Citate auf dem Hause des Oberrichter Wenzel Friedrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erworbenen Instrumente werden präclusiv und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Throna den 14ten Decbr. 1820. Im Auftrage E. Königl. hochtbl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und auf den Antrag der Erben der verstorbenen verwit. Vasser Liebsch aldter ist über deren in 620 Rth. 12 gr. 10 Sch. bestehenden Nachlaß der ertischaltliche Liquidationsproceß mit der S. 61. Art. 51. Th. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung angedeuteten Wirkung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Erbschafts-Verstorbener, werden daher vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaiger an den Liebsch'schen Nachlaß habenden Ansprüche auf den 29. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr anderweitigen Termine vor unterzeichneten Justizario in seiner Expedition zu Ratsenbach bey Görlitz persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern, so wie ihre Aufhebung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräf. v. Breslauerische Gerichtsdome: Pfennigwerth:  
AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst  
Prinz, Ohlauer-gasse in der Hoffnung.

\*) Breslau. Auf Ostern 1821. sind eine Melle von Breslau 30 Elsch  
Rühe zu verpachten. Nähere Auskunft giebt der Wachszieher Jurek, Schmiedebstraße.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich schöne feste große Pommersche  
Gänsebrüste: U. Barthel No. 1197.

\*) Breslau. Im Eckhause der Junterngasse und Oberamtsbrücke No. 602.  
ist eine Wohnung von 3 heizbaren Plegen nebst Küche und dazugehörigen Gelass, ent-  
weder bald oder Weihnachten zu beziehen; dergleichen ein trockner Keller auf der  
Junterngasse heraus und Weihnachten zu beziehen, zu vermieten. Das Nähere  
beim Eigenthümer daselbst.

\*) Christinenhof bey Fürstensein den 22sten Novbr. 1820. Die heut  
erfolgte göttliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden munteren Jungen  
gebe ich mir die Ehre theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Der Justiz-Officier Dopf.

\*) Breslau

\*) Breslau. Unterzeichneter benachrichtigt hierdurch das lesende Publikum, daß 2 Werke, von ihm verfaßt, das eine die Philosophie oder die Wissenschaft des Absoluten (sich selbst) Nothwendigen neu aufgefunden und systematisch im Grundriß dargestellt. Das andere: Ideal- und Reale Philosophie in einer wahren hierarchischen Begebenheit und in einer Reihe dadurch veranlaßter wissenschaftlicher Abhandlungen und Aufsätze den Edlern seiner Mitbürger zur Wahl ausgestellt, theils in Kurzem in Druck erscheinen werden. Das Nähere hierüber sowohl in wissenschaftlicher, als auch in merkantilischer Hinsicht, meldet eine ausführliche Ankündigung, welche in des Verfassers Wohnung (im blauen Hofen in der Neustadt par terre) und in allen Buchhandlungen unentgeltlich ausgegeben wird.

Dr. E. G. E. Kambach.

\*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht zu Verheirathen: 1) eine Kammerjungfer, welche im Schneidern, weiß nähen, der Wäsche wohlverfabren ist, und darüber gute Attestate aufzuweisen hat; 2) desgleichen einen verheiratheten, recht brauchbaren Bedienten, und haben sich beyde Subjeete auf der Taschen-gasse in der Stadt Paris Porterre im Haus-Eingange zu melden.

\*) Breslau. So eben erhielt ich wieder eine Quantität Gläser Butter in Tonnen, welche meinen geneigten Abnehmern zu den billigsten Preisen verkaufen werde.

Anton Ahmann, Mehlhändler, Altbärgergasse No. 1681. wohnhaft.

\*) Breslau. Mittwoch den 22ten Novbr. ist ein braun-schwarzer Hühnerhund mit braunen Behängen, ein einfaches schwarz ledernes Halsband mit einer Schleife tragend, und auf den Namen Caro hörend, verloren gegangen. Der Finder dieses Hundes wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Futterungskosten und gegen ein angemessenes Douceur auf der Schmiedalaergasse No. 791. gefälligst abzugeben.

\*) Breslau. Zum gegenwärtigen Jahr und zu dem bevorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Barschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets gute Corsets vorrätzig und werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. vermit. Frische am Ecke der Kiemerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

\*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 1084. ist der zwente Stock zu vermieten, besteht aus 3 Stuben, einer Alkove nebst K. u. u. und Kammer. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Meisse den 17ten Juni 1820. Unbekannte Realprätendenten der Johann George Siegel'schen Häuserstelle in Schadewitz Falkenberger Kreises, so wie der Johann George Siegel und dessen etwaige Erben werden zu Anmeldung ihrer An-



Ansprüche auf den 2ten Januar 1821. früh um 9 Uhr in die Consign des Unterzeichner n, No. 380 auf der Welterstraße in Meisse bey Vermeidung der Präclusion vorgelesen.

**Das Gerichtsam des Rittergutes Schabermig.**

Thaler.

Landschut den 21. October 1820. Die zur Rothgerber Thomatischen Concursmass gehörigen Häuser No. 129. hiesiger Stadt und No. 182. der Berstadt, wovon ersteres auf 2434 Rthl., letzteres aber, nach einem Schupo n, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in d m auf den 29ten November und 7ten Decem er b, J. und 24ten und 25ten Januar 1821. vor uns ank henden Vertheilungsterminen, von welchem die letzten zwei Termine peremptorisch sind und der 25te Janu r 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25te desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses No. 183. bestimmt ist, öffentlich an den Meist und Bestehenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden, Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Rothgerbermeisters Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25ten Januar k. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

**Königl. Preuß. Stadtgerichte.**

Waldenburg den 1ten November 1820. Der Königl. Commerciens Rath Herr Carl Trunler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilnehmern eine kleine Eisengießerey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altmasser gekauft worden, nun das dort vorhandene Wassergesälle zum Betrieb des Eisen-Ofens zu benutzen und das dazu erforderliche Wasserrad ungefähr zwölf Schritt unterhalb der hiesiger Mühle befindlichen Breitmühle aufzustellen und die benutzten Wasser sogleich wieder in den alten Abflüssen abzugraben zu schlagen, die Mühle selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschinenerte unverändert behaltten werden. In Folge des Erdicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermuthen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

**Der Königl. Preuß. Landrath des Kreises.**

Graf v. Richenbach.

Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Meisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816 auf 80 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslichkeit soll 1. eilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtsanstalt zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist und Bestehende sofort nach der einzuholenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaigen Prätendenten sowohl an das Immobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefordert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pōna präclusi ihre Forderungen geltend zu machen.

**Das Gerichtsam der Majorats Herrschaft Steinau.**

B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1820.

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiaraten des Unerzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamt Dörsdorf und Buchwalb.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Greulichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Kadardorf.

2. des Gottlieb Kleinert, um das Herrmannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rosemann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pathendörf.

4. des Mathias Scholz, um die Schabigische Groscherstelle, pro 50 rthl.

5. des Gottlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

V. Leonhardwig.

6. des Joseph Mischne, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wiltzschau.

7. des Johann Christoph Neumann, um die Jänschke Freistelle, für 800 rthl.

VII. Aufse.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII. Schönaiche.

9. des Christoph Gröner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Griesgau.

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Roß-



X. Koislau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Henuelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbelskirch.

12. des Anton Richter, um die Brögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Raufe und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwanlesche Coloniestelle zu Raufe, für 290 rthl.

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Raufe, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Benbersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Pögholtschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Zieserwiz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuslerstelle, für 162 rthl. 15 sgr.

XIV. Jacobsdorf.

18. des Carl Scholz, um die Wehnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Porzendorf.

19. des Carl Bindler, um die Nietersche Freistelle, für 515 rthl. 25 sgr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauerguth, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerßmann, um das Rösnersche Agerhaus, für 70 rthl.

XVI. Rammendorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Kadlau.

23. des Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgerichtet-Affessor und Just.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugefallene Augustin Sachersche Ackerstück von  $2\frac{1}{4}$  Saß, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Mensch, um das Haus ihres Ehemanns  
no. 74, pro 750 rthl.

3. des Simon Moser, um das Schmidtsche Ackerstück von  $3\frac{1}{2}$  Saß.  
no. 171., pro 460 rthl.

4. des Union Schamberger, um das Hermannsche Ackerstück von  
 $2\frac{1}{2}$  Saß, für 415 rthl.

5. des Löpfer Schädel, um das Hubertsche Ackerstück von  $3\frac{1}{2}$  Saß,  
für 162 rthl. 15 sgr.

6. der Caroline Volkner, um das Häbelsche Haus no. 56. der  
Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Winzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte,  
um das Göbelsche Gartenland und Hofraum zu Kreischau, pro 290 rthl.  
ward dato confirmirt. Das Gerichtsammt Kreischau.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß.  
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen  
1 Schfl. 14 Meßen Breslauer Maas Acker von dem Winklerschen  
Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute  
confirmirt worden.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß.  
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um 2 Morgen  
1 Schfl. 14 Meßen Ackerland von dem Winklerschen Bauerguthe No. 31.  
Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Dhlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-  
Justizamte zu Dhlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestätigung  
gelangt:

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf  
pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblasserschen Stelle an die George Kienast-  
schen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3. Christian Kienast Kauf, um der George Kienastschen Erben zu  
Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Runschles Kauf, um Joh. Klinkners Bauerguth zu  
Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Ogrisecks Kauf, um der Maria Ogriseckin Forsthandlers-  
Stelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilles Kauf, um die väterliche George Tillesche Gärtn-  
erstelle zu Jägdorf, pro 340 rthl.



7. Joh. Roineß's Kauf, um Gottfried Glages Bauerguth zu Minken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogolla's Kauf, um der Anna Zimmern Freigärtnerstelle zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weineß's Kauf, um Joh. Niechjoll's Forst. Angerhändlerstelle zu Etindorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stodt's Gärtnerstelle zu Wilsbrieße, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herrfert's Kauf, um Gottlieb Lasse's Gärtnerstelle zu Kottschwig, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmid's Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu Woy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Wochner's Kauf, um George Neumann's Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfeld's Kauf, um Loth's Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 450 rthl.

15. Joh. Sperlich's Kauf, um Mich. Sperlich's Freihäuslerstelle zu Naisterwitz, pro 160 rthl.

16. Anton Brock's Kauf, um Siegmund's Freistelle zu Jähdorf, pro 1700 rthl.

17. George Stodt's Kauf, um Joh. Stillers Freigarten zu Minken, pro 550 rthl.

18. George Herbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Peierwitz, pro 750 rthl.

Fürstenstein den 11. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekommen: 1. Der Eva Rosine Hilmann geb. Peußler Kauf, um den Christoph Hiltmann'schen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann Friedrich Küffert's, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro 1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofgarten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das Friedrich Biämelsche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohnstock, pro 100 rthl. 6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fenhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlob Postlers, um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder Gierschdorf, pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistritz's, um Gottlieb Kammlers Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Dittich's, um das

David

David Nagelsche Haus in Ober-Rudolfswalbau, pro 20 rthl. 10. Joh. Friedrich Ringels und Gottlieb Ringels Halb-Bauerguth daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deuses, um Hans Friedrich Ringels Halbbauerguth daselbst, pro 255 rthl. 16 sgr. 8 d'r. 12. Joh. Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Waldschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tilsch, um Gottlieb Wielands Freigarten in Domnig, pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wiesners, um Gottfried Kammers Aumhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober-Rudolfswalbau, pro 170 rthl. 16. Johann Christoph Posers, um Gottlob Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Häckners Scholzerei in Eteinau, pro 4000 rthl. 18. Dieses Häckners, um Wielands Bauerguth in Reimswalbau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb-Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20. Carl Gottlob Schnels, um Caspar Leopold Großes Mähle in Nieder-Rudolfswalbau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Kainers, um väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tilschs Robothhaus in Neudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Eichens, um Gottfried Scheels Hofgarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw. Moseler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersalzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlob Ertels, um Gottfried Schiders Garten in Nieder Wütersdorf, pro 130 rthl. 26. Joh. Carl Duttrichs, um Christoph Bughes Freihaus in Domnig, pro 400 rthl. 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walkers Hofgarten in Puschlau, pro 1260 rthl. 28. Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolfs Freihaus zu Nieder-Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, um väterliche Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Gubers, um väterliche Johann Friedrich Gubersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Winichs Freihaus in Dorausfeisersdorf, pro 260 rthl. 32. Johann Gottlieb Reugebauers, um Sigmund Reugebauers Haus in Gänthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merydorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Kreescham daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, um väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober-Wernersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolfs, um Christoph Langers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.



37. Christian Benjamin Jäckels, um Friedrich Gläfers Freihaus in Nieder-Wernerödorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Alds, um Ehrenfried Böhm's Mittelhändlerstelle zu Thomasdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswardau, pro 160 rthl. 40. Carl Gotlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswardau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Kornes, um der Juliane Köblerin Haus daselbst, pro 326 rthl. 30. Joh. Gottlob Wielands, um George Friedrich Kornes Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schöles, um Bernhard Krauses Gerich Schreisham in Neugierschdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schenkels, um Georg Friedrich Flamms Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamms, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Werners Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfin, um das Gottlieb Urbansche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. Joh. Gottlieb Ulrichs, um den väterlichen Dreschgarten in Wederau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Eschmiers, um das Gottlieb Kochsche Bauerguth zu Ober-Rudolfswardau, pro 1637 rthl. 50. Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwerin Freihaus in Langwaltersdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pausers, ums Waters gleichen Namens Freihaus in Göbberkendorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Gofferss Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Eschmiers Schöhlzerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlieb Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55. Joh. Friedrich Heilmanns, um Christian Gottlieb Ihmichs Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1100 rthl. 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57. Christian Gottlieb Ihmichs, um das Kammlersche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58. Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Scharfsche Schöhlzerei in Freudenburg, pro 2100 rthl. 59. Joh. Gottfried Fischers, um den Christian Blämelschen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Kochaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gottlieb Scholzes, um Friedrich Zungs Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heizels, um George Monfels Freihaus in Conradsthal, pro 350 rthl. 63. Benj. min Hackes, um das Ehrenfried Rihigsche Hausgenosshaus in Steingrund, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Raspenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Toppichs, um

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Gielachsdorf, pro 470 rthl.  
 66. Gottlob Maydorns, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst,  
 pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane  
 verw. Raabin Hofegarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh.  
 Zischers, um der Susanne Kammel in Kleingarten in Steinau, pro 450 rthl.  
 69. Joh. Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Nieder-  
 giersdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, um des Peters gleichen  
 Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel  
 Wiesners, um Gottlob Wolfs Haus in Rohnstod, pro 600 rthl. 72.  
 Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Offenbach,  
 pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Polmanns, um Carl Gottfried  
 Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl. 74. Joh. Gottfried  
 Prenzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Jellhammer,  
 pro 740 rthl. 75. Joh. Gottlieb Försters, um Christoph Beyers Frei-  
 haus zu Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und  
 Director Adelsbert Kapplers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu  
 Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Gritgers, um das Christian  
 Täubersche Freihaus zu Dörsalbrunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne  
 Marie Eläner, um den Ernst Gottlob Schmidts Hofegarten in Alt-  
 liebichau, pro 700 Rthl. 79. Joh. Gottlieb Glades, um Gottlieb Stei-  
 ners Freihaus in Altfriedland, pro 115 rthl. 80. Christian Gottlieb  
 Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lomnitz, pro 220 rthl.  
 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauer-  
 guth in Neuhdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Täubers, um  
 George Friedrich Seilers Garten in Dörsbach, pro 1000 rthl. 83.  
 Friedrich Werner, um Johann Gottfried Eläners Haus im Bütnergrunde,  
 pro 320 rthl. 84. Johann Gottfried Päslers, um Gottlieb Eilers  
 Freihaus in Steingrund, pro 440 rthl. 85. Gottlob Fehls, um Gott-  
 fried Raabs Hausgenosshaus daselbst, pro 165 rthl. 86. Carl Sigis-  
 mund Wolters, um Christoph Walters Hofegarten in Gielachsdorf, pro  
 300 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verw.  
 Finkin Hofegarten in Berauseifersdorf.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften  
 Fürstenstein und Rohnstod.  
 Mattiller.

Guhrau bei Guhrau den 1. November 1820. Bei nach-  
 stehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juny bis 1. November 1820.  
 folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sander, um das Bernersche Bauerguth  
 No. 2. zu zu Corangelwitz, für 510 rthl. 2. Kauf



2. Kauf des Christian Sander, um die Bratkesche Dreschgärtnerstelle No. 3. daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerstelle No. 31. und 32. zu Oberbelsch, für 200 rthl.

4. Des Gottlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidtsche Freistelle No. 6. zu Groß-Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rüben, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Kleiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl. Siebt.

Creutzburg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmids Hartmann, um das Wziontelsche Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Gjeska, um die Pesehasche Häuenerstelle sub No. 41. zu Nieder-Elguth, pro 100 rthl.

5. Des Sigmund Wehlo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Leichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verehel. Wziontel, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Leichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leichert, Karasch.

Creutzburg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landsberg sind in dem Jahre 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Roschiboreg, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschny, um die Freistelle sub No. 4. zu Roschiboreg, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamt Landsberg.

Leichert.

# Anhang zur Beylage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verehelichte Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besitztitel für sie berichtigt worden ist.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Sabatte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verehelichte Neumann laut Kaufcontract dd. 8. November 1819 et conf. 29. Januar 1820 für 1400 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsamtern Rosenthal, Kreide, Wolfsdorf, Eschirnan, Pohlisch-Gandau, Döwzig, Lohe und Klein-Schwundrig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Turkard, um die Windmühle zu Kreide, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfsdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignatz Bödig, um den Kretscham zu Eschirnan, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Ködler, um die Freigärtnerstelle No. 3. zu Pohlisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verehelichten Mälzer, geb. Zunft, um die Häuslerstelle sub No. 35. zu Döwzig, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf



7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Schwib, auf Höhe von 342 Rthl.

8. des August Jänisch, um die Schmiede zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohr, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schmitte um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohr, auf Höhe von 150 Rthl.

Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadigerichte nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Moris'sche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetraagen worden.

1. des Christian Bergau, um das väterliche Coloniehaus no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigelt'sche Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9. November 1820. Vor hiesem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe verlautbart worden.

1. Kauf Franz Vormanns, um Nepomuk Schlers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Bogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gotlob Alex, um Wapl. George Gensjagers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

Tannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Bolke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Frächner, um der Wittwe Ansforgin Freihaus no. 6. zu Sophienau, pro 260 Rthl.

3. Zuschreibung der Alentischen Mühle an die Wittwe Susanna Eleonora Alent, geb. Weigelt no. 83., pro 400 Rthl.

4. Zuschreibung der mayl. Christoph Wittigschen Freistelle no. 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl.

5. desgl. der Christoph Wittigschen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.

6. desgl. des Endrittel der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.

7. desgl. eines solchen Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.

8. Kauf Friedrich Wilhelm Kößners, um der Beate Wagnerin Haus no. 18 zu Charlottenbrunn, pro 350 Rthl.

9. der Frau Klugin, um der verw. gewesenen Schael, verehlt. Könisch Haus no. 8., pro 580 Rthl.

10. Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstock Haus no. 75., pro 390 Rthl.

11. Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hannensche Haus no. 78., pro 315 Rthl.

\*) Brief den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtesamte Brief sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Mücke, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.

2. Gottfried Lustig, um die Windmühle no. 22. zu Bärzdorf, pro 600 Rthl.

3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 Rthl.

4. Johann Jeltich, um die Coloniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.

5. Johann Friedrich Kliner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Linden, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Ischorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl.

7. Wilhelm Schlang, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Grömminger, pro 200 Rthl.

8. Pauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf



9 Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Forsthäuslerstelle no. 2. zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottlieb Kliner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Försters, George Ernst Gräbniß, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Regina verw. Gräbisch, um das Angerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Bauerguth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moser Levifohn Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Zitz, pro 250 Rthl.

15. Scholz Scheenz zu Laugwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Scheenz Gärtnerstelle zu Comaswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Contradswaldau, pro 350 Rthl.

17. Carl Friedrich Zarusch, um das Bauerguth no. 20. zu Pam-piß, pro 2600 Rthl.

18. Friedrich Wilhelm Schaniedel, um das Angerhaus no. 88. zu Contradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Moriden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Laugwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Kunschke, um das Bauerguth no. 8. zu Jägerndorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Kiegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Seyolz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. der Gärtner und Häusler zu Contradswaldau, um die Stolz g Wiese daselbst, pro 1350 Rthl.

Ditmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ditmachau sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelmwig. Kauf des Amand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 Rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt verehl. Runze, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 Rthl.

3. Lindenau. Kauf des Joseph Böhm, um ein Grundstück, pro 150 Rthl.

4. Ditmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Mülich, um das Bauerguth no 26., pro 1200 rthl. 6. Dittmachau. Kauf des Matthes Jöfisch, um das v. Rathacher'sche Grundstück, pro 12 rthl. 15 sgr. 7. Lindenau. Kauf des Joseph Sabel, um die Gärtnerstelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallnau. Kauf des Joseph Rutschker, um die Häuslerstelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Perpe, um die Häuslerstelle no. 103., pro 5 rthl. 10. Schwanmühl. Kauf des Johann Händke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Bauerß. Kauf der Theresia Mugebauer, um die Häuslerstelle no. 34., pro 40 rthl. 12. Altpatschkau. Kauf des Amand Händke, um die Gärtnerstelle no. 21., pro 180 rthl. 13. Dittmachau. Kauf des Joseph Zießer, um das Grundstück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joseph Thienel, um ein Grundstück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Wagn. Kauf des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenß, um ein Grundstück von no. 1., pro 150 rthl. 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63, pro 1200 rthl. 18. Tschaußwitz. Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tschaußwitz. Kauf des Herin v. Föner, um die Realitäten no. 31., pro 1887 rthl. 20. Gläsendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuslerstelle no. 87, pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joseph Gensfner, um die Häuslerstelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Händke, um die Häuslerstelle no 63., pro 64 rthl. 23. Hermisdorf. Kauf des Joseph Renzwich, um das Bauerguth no 5., pro 690 rthl. 24. Hermisdorf. Kauf des Joseph Schuberth, um die Häuslerstelle no. 42., pro 150 rthl. 25. Liebenau. Kauf des Carl Kalusofke, um die Häuslerstelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Mößen. Kauf des Amand Walder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27. Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28. Lindenau. Kauf des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no 112., pro 55 rthl. 29. Gläsendorf. Kauf des Ignaz Ulbrich, um die Häuslerstelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baucke. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundstück von no. 63, pro 135 rthl. 31. Reimbriesen. Kauf des Joseph Heller, um die Häuslerstelle no 33., pro 108 rthl. 32. Göguth. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatschkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuslerstelle no 22, pro 135 rthl. 34. Hermisdorf. Kauf des Joseph Rose, um die Häuslerstelle no. 42., pro 145 rthl.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no. 5, pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37. Schwammwisch. Kauf des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 200 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Peisch, um die Häuslerstelle no. 113., pro 100 rthl. 39. Altpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Debschütz Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße. Kauf des Joseph Schubert, um das Bauerguth no. 12., pro 331 rthl. 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Tülke, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um  $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

Ober Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Ryck, über ein Haus, pro 700 rthl.

Reisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstbischöflichen Oberhospitals-Güther macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

#### I. Bei Grünau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnersstelle no. 19., für 20 rthl.

#### II. Zu Roßhof.

3. Johanna verehel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst  $\frac{1}{2}$  Meßgen Acker, für 20 rthl.

#### III. Zu Senkewitz

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.
5. Franz Ruber, über das Bauerguth no. 19., für 1200 rthl.
6. Michael Barisch, über die Häuslerstelle no. 21., für 32 rthl.

Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Wiersewitz. Gottfried Garndke Bauerguth, für 600 rthl.
2. Klein-Wiersewitz. Gotilob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Wiersewitz. Daniel Berndt Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau. Gottlieb Kahler Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beltzsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schäg. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Suß-



8. Gohlau. Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gottfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gottfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niede-Schüttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

Brieg den 25. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauergute no. 30. Schüsselndorf d. 3. März 1820, pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

Reisse den 6. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Hennersdorf und Gellendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

#### I. Bei Hennersdorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Lit. I. gelegene 6 Breslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

#### II. Bei Gellendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görllich, um 285 rthl.
3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4. von der Hedwige Görllich, um 250 rthl.
4. Kauf des Joseph Drause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görllich, um 200 rthl.
5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görllich, um 50 rthl.
6. Kauf des Mathes Jackisch, über 3 Scheffel 8 Morgen Acker sub no. 40. von der Hedwige Görllich, um 175 rthl.

Strehlen den 14. November 1820. Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Zu Rutschlau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmidts Bauerguth, pro 5840 rthl.

- II. Zur Fischergasse. Gottfried Stillers Kauf, um Langners Steller, pro 900 rthl.

#### III. Zu Podiebradt.

- a. des Joh. Janco Kauf, um Mattisla Auenhaus, pro 175 rthl.
- b. des Joh. Kabatnik Kauf, um Hanel Auenhaus, pro 135 rthl.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte hat der Strickermeister Carl Schimanski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Reisser Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besizung pro 2900 rthl. am 5. July c. gerichtlich abgekauft.

Neuhof den 2. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Balthasar Drong, um das väterliche Bauerguth sub no. 24. zu Ruhnau, pro 225 rthl.
2. Joseph Janiosch, um das väterliche Bauerguth sub no. 14. zu Rosskowitz, pro 400 rthl.
3. Jacob Segsa, um das Bauerguth sub no. 66. zu Oberkungen-dorf, pro 300 rthl.
4. Paul Johann Glorau, um das mütterliche Bauerguth sub no 73. zu Rosschanewitz, pro 92 rthl.
5. Thomas Kaniewitz, um das Knychälasche Bauerguth sub no. 63. zu Kraskau, pro 261 rthl.
6. Johann Biskup, um die Joseph Bislupesche Häuslerstelle sub no. 22. zu Ruhnau, pro 20 rthl.
7. Daniel Gnazy, um die Häuslerstelle sub no. 82 zu Ruhnau, pro 28 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Zeichert, Karasch.

Creuzburg den 10 November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind beim Königl. Stadigericht zu Landsberg folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Valentin Mragalla, um  $\frac{1}{4}$  Quart Acker von Jacob Knychala zu Landsberg, pro 100 rthl.
  2. Wilhelm Pfänder, um  $\frac{1}{4}$  Quart Acker vom Haring zu Landsberg, pro 57 rthl.
  3. der Wittwe Doctor Meyer, um die Haringschen Possessionen sub no. 2. und 46., pro 3000 rthl.
  4. Wilhelm Pfänder, um die Possession sub no. 33., pro 310 rthl.
  5. Valentin Kwiarkowski, um das Haus sub no. 65., pro 96 rthl.
- 18 für.
6. Thomas Lissol, um das Haus sub no. 58., pro 310 rthl.
  7. Johann Kömke, um die Rector Weberschen Grundstücke, pro 720 rthl.
  8. Joseph Ruß, um die Possession sub no. 93., pro 210 rthl.
  9. Johann Ernhel, um das Haus sub no. 33 vom Pfänder, pro 200 rthl.

Das Stadtgericht Landsberg.

Zeichert.

Mittwoch den 29. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

**Zu verkaufen.**

Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbsch. Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Beauftragung terminus peremptorius auf den 29ten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Köhrsche, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Breslau den 20. Juny 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das dem verstorbenen Proviant-Commissarius Johann Simon Junger zugesetzte, hinter der Erbsch. Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180. Rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 Rthl. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landgerichte aus gewordenen Auftrages auf Instanz der Junger'schen Erben im Wege der notwendigen Subhastation insbesond. auf den 29. September c., den 28. Novbr. c. und peremptorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Versteigerungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesond. aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe mit den Kaufbedingungen zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Breslau den 20ten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräflich v. Mansfeldt Pletscher'schen Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Mätkermester Johann Gottfried Etcher zugehörige, in Pletschen am Berge Striegaufden Creises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pletscher'schen Vocalgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 d. Cour. abgeschätzte zweggängige Wassermühle auf den Antrag eines Gläubigers



bigerß im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbierthenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsgeduldige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angeetzten Versteigerungs-Terminen, nemlich den 27ten November d. J., den 28ten December ej., in Domino peremptorio aber den 29ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pieschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräflich v. Marischka Pieschener Gerichtsammt.

Gräfner.

Breslau den 26ten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtß hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlöbl. Aupairs-Collegii von Schlesien das den Landrath v. Nimptschschen Erben zugehörige Haus No. 1535., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier ausbändigenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4083 Rthlr. abgesehzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angeetzten Terminen nämlich, den 28ten November, den 30ten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 27ten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robe H. in unserem Parthelen-Zimmer la Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß den nächst, in sofern von den Interessenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbierthenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Rathhor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Roswig zu Breslau als Lessionarli des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Dector Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Tosier Kreise belegnen Güther Langendorf, Ejarlow u. Dismuchow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. August 1818. sub holla gestanden haben, nun neuem an den Meistbierthenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Versteigerungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ludwig angezett worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landtschaft im Jahr 1818. aufgenommnen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründet, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rth. 8 sgr. 4 d. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125846 rthl. 1 sgr. 8 d. gewürdigt werden, den besizfähigen Kauflustigen bekunnt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welchen

perem.

vermerkt ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissionen, Justiz-Commissionerath Scholz, Justiz-Commissionerath Meyer, Justiz-Commissionerath Erberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der 2. te nicht beruhigen wollen, nach Art. c. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen freysiehet, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanzenfel.

Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Besztyl gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 173. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuern, so wie aus 2 Hufen robothsamem Acker und aus Wiesen- und Gartenrund, von welcher am 28ten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verlaufe an den Meistbietenden teilsweise und werden deshalb zahlungs- und besizfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote den 30ten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 2ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Erbote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Erlaubiger, der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypotheken-Plattes dieser Possession insabultirt 312 Rthlr. rückständige Kaufgelber, die nicht näher bezeichneter Judikatons-Casse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Interessent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Wollengelder und der Ungenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Vorerz Staroszyk pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie der dem Meistbietenden nach unbekannte Vorerz Staroszyk selbst und alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufzufordern, sich bis zu oder in dem letzten Diebstungs-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich-zulässigen und mit Vollmacht und Information zu verwehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, worigenfalls nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung sämtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente versagt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasther.

Paskowitz den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jäbzig zu Jäbzig, der Concurs eröffnet worden

den



den ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörlge Sub no. 42. zu Jelsch belegene Häuslerstelle, wozu ein Garten von 1 Morgen gehört, zusammen auf 500 Rthl. gerichtlich abgeschrieben öffentlich subhastirt, zu welchem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt wird. Fess- und Zahlungsfähige werden aufgefordert an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Paskowitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jüdische Concurrenzmasse Anforderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termin zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präclubirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Justizamt der gräf. v. Sauermaannschen Fideicommiss-Herrschaften Paskowitz und Jelsch.

Matthbor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths Breither, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lezler Kreise belegenen Güter Eienzkowitz, Dytelau, Witoslawitz, Grzenhyn, Konitz und Bormwerk Neuhof, im Wege der freiwilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 28 Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Düsselberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthl. 26 Sgr. 8 d. gewürdigt worden, den beabsichtigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück der Meistbiethenden, dem Befinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Puppillen-Collegit zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Wanzenffel.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Kaischer wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwaß gehörige Sub no. 14. des Hypothekendbuches in F. Langenau gelegene halbhufige Bauernwirtschaft, welche auf 1526 Rthl. 16 gr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremptorisch den 30. Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestbiethenden dieses Bauerguths wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Kaischer.

Peterswaldau den 19ten October 1820. Da sich in dem am 16ten October a. c. angesandenen Termine zum Verkauf der dem Johann Gottlieb Neumann



Neumonn gehörigen, zu Heinrich zu Balkenburger Creiß sub No. 83. belegenen Mehlmühle, welche ordentlichlich auf 1725 Rthlr. 25 skr. Courant abgeschätzt worden ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin zum Verkauf derselben auf den 14ten December a. c. anberaumt worden. Deßß und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Mittwags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Geborthe in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meißbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsammt.

Hirschberg den 17ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Wittwe Slegersche Haus in Terminis den 30 Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 17. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Käten sonst Belchenpaysche Haus und Acker in Terminis den 30. November, 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ischnau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß-Baulswy Wohlauischen Creißes No. 10. belegene, dem Gottlieb Föster zugehörige und auf 1200 Rthlr. taxirte Dauergut soll auf Inpaz eines Real-Gläubigers in Terminis den 27ten Novbr., 28ten Decbr. c. und peremptorie den 30ten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß-Strenz necessary öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Deßß- und Zahlungsfähige belledin sich daher an gedachten Tagen Mittwags um 9 Uhr daseibst einzufinden, ihr Geborthe abzugeben, und alsdann der Meißbiethende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Ubrigens kann die Lage hier und in Groß-Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingezogen werden.

Reichsgräfl. v. Rödersnischs Gerichtsammt der Herrschaft Glumbowitz.

Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlooffenschaft gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothekentuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Kippiger Aekern, welches nach der gerichtlichen Lage, die in der hiesigen Stadtgerichtsanzley zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 skr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu beßßen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Exications-Terminen den 30ten November, den 30ten Januar, besonders aber in dem letzten peremptorischen Exications-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte in dem gewöhnlichen Stadt-

Stadtgerichtsbocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Publicum mit Berücksichtigung der Genehmigung des Königl. hochlöbl. P. v. Collegii von Ober-Schlesien dem Meist- und Bestblühenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz

Delitz den 15ten September 1820. Das verjogl. Braunschweig Delitzsche Fürstlich-humboltsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der Haus-Stranioschen Grundstücke zu Gräfenkrankenau und Wittenberge zu veräußern beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 27ten November 1820., 8ten Januar 1821., besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eintreffen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Meditzbar zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 Sgr. zu 5 Pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputyten des Gerichtes, Herrn Cammerath Thathem, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Heinrichau den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 48. hieselbst belegene, zum Vermögen der vermt. Elisabeth Wudlich geb. Vohr gehörige und auf 272 Rthlr. 9 Sgr. 6 d. gerichtlich gestätzte Händlerstelle auf den Antrag der Besitzerin subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestblühenden mit Bewilligung der Besitzerin und ihrer Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorfs.

Krusch.

Oppeln den 9ten November 1820. Auf den Antrag der Erben und mit unserer obervormundschastlichen Genehmigung, soll das dem verstorbenen hiesigen Glasermesser Adam Kruszel gehörige, auf der Pfarrgasse sub No. 89. hieselbst gelegene Haus, welches auf 499 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden und es ist hiezu ein peremptorischer Vicitations-Termin auf den 20sten December d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt worden. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erwerben Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir demnach hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnachst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Best-

und

und Weisbleibend gestorbene hat den Zuschlag bey erfolgter Einwilligung der Interessenten ohnefehlbar zu gewärtigen und die Taxe kana zu jeder schicklichen Zeit mit Mühe in unserer Registratur einzusehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hagnau den 15. November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthl. 20 gr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termino den 19ten Decembris d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Weisbleibenden im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben adjudicirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

\*) Hirschberg den 13ten November 1820. Das Auftragsweise vortgerichtlich unterm 14ten September d. J. auf 109 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzte zum Schneider Müllerschen Nachlaß gehörige Haus und Gärteel sub No. 61. zu Dursl im Hirschbergischen Kreise wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldenhalber in Termino den 31. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht. Auch sollen in diesem Termine sämtliche Forderungen an die Schneider Müllersche Nachlaß-Masse liquidirt werden, weshalb sämtliche unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung ihrer Präclusion vorgeladen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Redenschen Güter Buchwald.

Boat.

\*) Reinerz den 10ten November 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hieselbst am Markte belegene, mit No. 11. bezeichnete dem Kaufmann Kofowasky zugehörige, auf Höhe von 2862 Rthlr. gerichtlich taxirte brauberechtigte Haus, wozu 2 große und 2 kleine Pflanzbeete am Schußhuf. und 2 Dreselauer Scheffel Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich anderweitig verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in denen dieserhalb angeetzten Biethungs-Terminen den 20sten December 1820., den 31sten Januar 1821., in Termino pre iudicio aber den 14ten März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadgerichtsscale sich einzufinden, ihre Biethohe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadgerichtscanzley einzusehen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Roschentin den 14ten November 1820. Das im Lubliner Kreise bey Roschentin belegene, im Jahre 1815. auf 2300 Rthlr. 12 gr.  $\frac{1}{5}$  pf. abgeschätzte Freigut Bartoische, soll auf den Antrag des Justiz-Commissari Herrn Eberhard zu Rasthor qua Curators der H. H. Hofelohnschen erbschaftlichen Liquidation, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungs-Terminen den 27sten Januar 1821., den 28sten März ej. a., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 28sten May 1821, Vormittags um 9 Uhr auf der



der hiesigen Gerichtscanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Billigstbietenden erfolgen, aus die nach Ablauf des letzten perennorischen Termins, etwa noch eingehenden Gebote aber kein Rücksicht genommen werden wird.

Das Prinz Moriz Hohenlohn'sche Roschentiner Gerichtswams.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Ein bedeutendes Waaren-Lager von modernen Schnittwaaren, bestehend aus baumwollenen, wollenen, seidenen und halbseidenen Zeugen; aller Arten von Umschlag-; Tüchern, nebst Westen- und Hosen- Zeugen wird von Montag den 4ten Decbr. an täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im Gemelde auf dem Ringe, Paradeplatz No. 4. gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend verauctionirt werden.

**Es Ple-e, concess. Auct. Commissarius.**

\*) Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofs am Oebthore mehrere Haufen Spätholz und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Röhre gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden, wozu man Kaufsüchtige hiedurch einladet

**Die Stadt. Ban-Deputation.**

\*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionshimmer wird die Auction mit bunten und weißen Kostunen und solchen Tüchern, wie auch Kleidungsstücken, Meubles, Hausrath, Betten, Wäsche und Tüchern den 1ten December a. c. und folgende Tage früh von 9 Uhr an fortgesetzt. Die Zahlung ist in klingendem Preuß. Cour.

**Sachen, so gestohlen worden.**

\*) Breslau. Sonntags den 12ten dieses Monats ist mir aus meinem Garten im Springstern eine Jagdstinte mit vergoldeten Zündloche gestohlen worden, auf der im Laufe sich befindlichen silbernen Platte steht der Buchstabe K., so wie auf dem Schlosse der Rahme Arnecker; wenn solches Gewehr vorkommen sollte, wird ersucht, es auf der Sandgasse in No. 1584. abzugeben gegen ein Douceur von 6 Rthl Courant.

**Korb.**

**Sachen, so verlohren worden.**

\*) Breslau. Sonnabend den 25sten Novbr. ist eine weiß und braun gefärbte Hühnerhündin, welche auch einige große braune Flecke, dergleichen Kopf und Behänge von der Stirn bis auf die Nase einen weißen Etelfen hat und hochtragend ist, verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erstattung der Futterungskosten und gegen ein angemessenes Douceur auf der Wustgasse in der stillen Muhl No. 1252. dem Eigentümer wieder zuzuführen zu lassen.

# B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November. 1820.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 gr. 9 1/2 d. bestehende und mit 9096 rthl. 16 gr Schulden behaftete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtesgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittage um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Mücke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Frierschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesegemäßige Ansetzung in dem Executions-Act zu bewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des r. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Katibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anbestimmten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarus Bönnich, in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Hof- und Criminal Räte Ködener, Kaiser und Wörner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem vers-

stehen

An dem Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 18ten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermaßen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato. Der Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu becheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendensfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verloslich erklärt und bloß an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtseantion des verstorbenen Chauffee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Kreises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieger- und Domänen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24ten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigt und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zolls-Direction sub dato Breslau den 26ten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provinzial-Accise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. a eger stellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24ten September 1808. incl. an den 10. Heumann bezahlt werden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirkten beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrag verlorren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber auch sonst als irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heupner am den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angelegten peremptorischen Termine, entweder persönlich oder durch zulässige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntheit fehlt, der Justiz-Commissar Kletke, Paur und Justiz-Rath Birth, vorzuschießen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu becheinigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorgeschriebenen Scheide-Münzanleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Rat:



\*) Ratibor den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der zu Odersch im Jahr 1761. geboren und im Jahr 1791. entwichene Thomas Prosch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 27sten August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sasse, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß eine willkürliche Strafe gegen ihn festgesetzt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelber und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernitz auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. lit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, namentlich aber folgende ihrem Aufhalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Köbel Steinmann aus Otlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Köbel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium, wozu bey erwantger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzussprechenden Classifications-Urteil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präcludire und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Schwammelschweisser Creißes gebürtige, entwichene enrrollirte Kantonist Franz Uebera dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius

ferendarius Herrn Thill ansehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Katibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Katibor gebürtige ausgesetene Unterthan Valentin Nicht, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1821. vor dem Depositirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Firs, ansehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermeßsen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Klein-Neundorf den 22. September 1820. Von dem Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende verloren gegangene Hypothequen Instrumente hiersmit öffentlich aufgehoben: 1) das dd. Klein-Neundorf den 31. December 1801. nach welchem der Schmidt Christian Heukel auf die ihm sub No. 34. g.hörige Schmiede-Nahrung aus dem Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Böbenberg 250 Rthlr. erborgt hat, und welche von sohem der Bauers-Fran Anna Elisabeth Goldmannin geb. Buzelsin zu Ludwigsdorf unterm 28ten Januar 1817. cediret worden sind; 2) das de eodem dato und Cession vom 28ten Januar 1817. über 50 Rthlr. ausgestellt, vom Häusler George Josef zu Friedrichshöh auf das Haus sub No. — dem — Warichner dormalen gehörige, für vorgedachtes Depositorium und gleichergestalt der verehel. Bauer Goldmannin zu Ludwigsdorf ist gehörig; 3) das dd. Klein-Neundorf den 14ten October 1802., nach welchem der Friedrichshöher Häusler Gottfried Kändler sub No. 13. dem Kretschmer Gottfried Pögel 25 Rthlr. schuldig geworden; 4) das de eodem dato vom Häusler Joseph Gublich sub No. 37. über 25 Rthlr. für vorgenannten Pögel ausgestellt; 5) das de eodem vom Häusler Christian Lachmann sub No. — zu Friedrichshöh ebenfalls über 25 Rthlr. für obengenannten Kretschmer Pögel; 6) das dd. den 4ten Februar 1811. über 50 Rthlr., welche die Demoiselle Charlotte Frölich hieselbst dem Häusler Anton Scholz sub No. 5. zu Friedrichshöh vorgeliehen; 7) das dd. den 22ten Februar 1808. über 30 Rthlr., welche die geschiedene Bauer Hefsmannin geb. Bornmann, der Demoiselle Charlotte Frölich von dem für sie auf dem sub No. 31. zu Klein-Neundorf belegenen, ist niedelshen Bauergute cediret hat und endlich, 8) das dd. den 29ten April 1798. über 32 Rthlr., welche der vormallge Besizer des ist Fchirschen Bauergutes sub No. 16. Namens Joseph Lange vom Vermögen der minoranten Helena Juliana Theunertin zu Logau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Präcedenten, welche an diese vorgenannten den Inhabern verloren gegangenen Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber

haber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, ist nun ein Termin auf den 30sten December d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst anberaumt, zu welchem dieselben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, ihre Ansprüche an die gedachten Instrumente anzugeben und zu beschweigen, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt auf Amortisation der über die quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt und jedem der sub No. 1. bis 7. genannten Gläubigern ein neues expedirt, die Forderung sub No. 8. aber auf den Grund der bereits geleisteten Rüttungen und des gegenwärtigen Aufgebots gelöscht werden wird.

Das Gerichtsam hieselbst.

Streckenbach.

Laschowitz den 27sten September 1820. Auf den Antrag der Duhreschen Erbs-Interessenten, wird die zu Beckern Ohlausehen Creises sub No. 39. belegene Dreschgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1½ Morgen, ein Ackerstück von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf 250 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbietenden veräußert, zu welchem Behufe, ein einziger Bietungs-Termin auf den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtssale zu Laschowitz anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Erbs-Interessenten erfolgen, und auf Nachgebote nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von der Stelle aufgerufen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fidei-Commis-Herrschaften Laschowitz und Jeltzsch.

Gebhard.

Reisse den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Födel aus Dietz Meißer Creises in Ober-Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen kaiserl. v. Hohenloheschen Jülicher-Regiment gestanden, im Jahre 1806. in dem damaligen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenschaft gerathen, im Lazareth zu Wes geblieben seyn soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Ehefrau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präsidialischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amstrath Schubert auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Grieth.  
Hermes



Hermèsdorf unterm Rynast den 10ten April 1820. Der unter der Compagnie des Herrn Fürsten v. Neuwied bey dem 3ten Bataillon des ehemaligen ersten Königl. Preuss. Garde-Regiments zu Fuß, als Gemeiner gestandene, aus Saalberg-Hirschberg-then Kreises gehörige Joh. Gottlieb Friede, welcher angeblich in dem Feldzuge von 1806. gefangen, hiernach aber nach Holland transportirt, daselbst in ein Lazareth gebracht und seit jener Zeit gänzlich vermisst worden seyn soll, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Exner zu Saalberg und seines Vaters des Händlers Gottlob Friede daselbst, nebst seinen von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amteskanzley angelegtem Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und von seinem Leben und Anwesenhalte Nachricht zu geben, widrigenfalls der verschollene Friede, bey seinem Ausbleiben und Stillschweigen, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt, seiner Ehefrau angetragenemassen die anderweitige Vertheilung in unverbothenen Graden der Verwandtschaft nachgelassen und sein in circa 35 Rthlr. Courant Muttertheil bestehendes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamte.

\*) Neurode den 20ten November 1820. Von dem unterzeichneten gräf. v. Magnischen Ekersdorfer Gerichtsamte wird der Soldat Goerge Wittner von Rothwalterisdorf gebürtig, welcher im Jahre 1794. als Stückknecht im Kriege gegen die Pohlen verlehren gegangen, Beduß der von seinen Geschwistern in Antrag gebrachten Todesurtheilung, nach Vorchrift der Verordnung vom 4. October 1810. hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder im Fall er nicht mehr am Leben seyn sollte, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27ten Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarits auf dem Schloß zu Neurode, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere, bey seinem Ausbleiben und Stillschweigen aber zu gewärtigen hat, daß der Goerge Wittner für todt erklärt und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern merkannt und ausgehändelt werden wird.

Das gräf. v. Magnische Ekersdorfer Gerichtsamte.

Schwarzer.

\*) Heinrichau den 19ten November 1820. In der Schanden-Sache des gewesenen Händlers Joseph Becke zu Schönwalde, steht Terminus zur Vertheilung der Masse unter sämmtliche zur Perception gelangende Gläubiger, auf den 4. Januar 1821. früh um 10 Uhr an, welches wir in Gewährung des § 7. Tit. 50. Tbl. 1. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit sämmtlichen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen, längstens bis zu diesem Termine bey uns anzumelden und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro Rata würden zu halten haben. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Offener

# Offener Arrest.

Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissionraths Ernst Friedrich Cassarius der erbbschändliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede welche von dem gedachten Justiz-Commissionrath Cassarius etwas an Geldern, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen., weder an die Erben, noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extrahirte für die Masse anderweitig benutzet, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Fürstlich Eurländisch freystandesherrl. Gericht.

Leffing: 1820

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Nene Musikalien hey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Moullacchi, Overture zur Oper: Prinzessin von Navarra für Pianof. auf 4 Hände a 12 gr. — Leidersdorf, Vergifs mein nicht. Rondo für das Pianof. 15 gr. — Assmayer, la Violetta Rondeau ou Polonaise p. le Pianof 8 gr. — Theater-Journal No. 26 8 gr. — No 27. 12 gr. — Payer, Spire's musicales a la Rossini No. 1. p. le Pianof. 12 gr — Schroth, 9 Variat p. la Guitarre 8 gr. — Meyerbeer, Ouverture zur Oper: Emma von Leicester für das Pianof 14 gr. — Rossini, Overture zur Oper: Adelaide von Burgund für Pianof 8 gr. — Ders. zur Oper: Demetrius und Polibius 8 gr. — Ders. zur Oper: Armida 10 gr. — Payer, Rondo brill. p. le Pianof. 18 gr. — Dore 5 Polon. p. le Pianof. 10 gr. — Pamer, Eypeldaner Deutsche für das Pianof. 12 gr. — Collection des Marches favor du Comte Roblet Gallenberg No. 1. 2. 3. a 10 gr. — Fier, Marche favor. du Ballet Alfred le grand arrange pour 2 Viol. et Guit. 12 gr. — Ders. pour 2 Flutes et Guitarre 2 gr. — Ders. p. Flute ou Violon et Guit. 8 gr. — Ders. p. 2 Violons 8 gr. — Ders. p. 2 Flutes 8 gr. — Ders. p. 2 Guitarras 8 gr — Schmidt, gr. Marche favor. du Ballet Alfred p. le Pianof. a 4 Mains 8 gr. — Ders. p. le Pianof. 6 gr. — Schmidt 2 leichte fortschreitende Sonatinen für Pianof. u. Violine für angehende Klavier- und Violin-Spieler 14 gr. — No 2 12 gr. Ders. Variat brill 16 gr. — Jeckl, Introduction et grandes Variat p. Guitarre 8 gr. — Rossini, die diebische Elster für Pianof. ohne Singstimmen 5 Rthl. 20 gr. — Dieselbe in Quartett für Flute, Violine, Alto und Violonzell L. 1. u. 2. 4 Rth. 20 gr. — Dieselbe in Violin Quartett 4 Rth. 20 gr. — Derselbe, Ouverture aus der Oper: der Türke in Italien in Flöten - Quartett 18 gr. — Dieselbe in Violin Quartett 18 gr. — Clement,

Clement, 6 Variat. p. le Violon et Guitarre 12 gr. — Nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. Die auf den 4ten Decbr. a. e. schon anoncirtre Auction wird im Risse zum wilden Mann auf der Kupferschmiedgasse gerichtlich statt finden und nicht im Kaufmann Brückner'sch'n Hause, Schmaledebrücke.

Breslau. Eine Person von guter Erziehung wünscht sobald als möglich als Erzieherin oder Gesellschafterin angestellt zu werden, unter der Adresse: M. K. im Palmbaum drey Stiegen hoch zu ersuchen

Breslau. 12000 Rthl. sind sogleich zwar gegen pupillartische Sicherheit, jedoch mäßigen Zinsfußes, ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Nähere Nachricht zu erhalten, Schmaledebrücke No. 1946. eine Treppe hoch, täglich zwischen 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Breslau. Ein in Berlin gebaueter hoher Staats- Wagen mit Spiegelfenstern ist für 130 Rthl. Cour. zu verkaufen, Junkerengasse No. 604.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. im goldenen Becher alle Arten moderner Meubles, wie auch große und kleine Spiegel für billige Preise zu haben sind bey  
F. Romack.

Breslau. Den 1sten October dieses Jahres habe ich die bisher unter der Firma Fald et Raboth bestandene Tuchhandlung meinem Schwager und zeitherigen Theilnehmer Hrn. E. E. Raboth, nebst Activa und Passiva übergeben, welches ich hiermit ergebenst anzuzeigen die Ehre habe.  
J. G. Fald.

\*) Breslau. Da ich bey der Uebernahme dieser bisher bekannten Tuchhandlung mit ganz neuen und vorzüglich guten Waaren, sowohl in extra feiner, als auch Mittel- und ord. Tuchs, Calmuck und was in dieses Fach gehört, versehen bin; so empfehle mich zur geneigten Abnahme, wobey die reifste Besorgung in Güte der Waare, als auch die billigsten Preise versichere.

E. E. Raboth, im Tuchhause No. 29. unter dem Könige von Preußen.

Breslau. Holt und niederl. Papiere, als seine Imperial-Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median-Vapier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Welt-, Vost- und ord. Vost- oder Brief-Papier empfiehlt zu billigen Preisen.

F. G. Faber, Nicolaistraße No. 408.

\*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin empfiehlt sich mit einer Auswahl des neuesten und geschmackvollsten Winter-Puges, bestehend aus Hüten, Aufsätzen, Hauben aller Arten, Fäzern, Blumen, Perl-Diadem, Band-Köbchen und dergleichen Mehrerem, und verkauft im Duzend als einzeln zu den billigsten Preisen. Sein Waaren-Lager ist auf dem Paradeplatz No. 4. im Gewölbe des H'n Andersohn. Zugleich werden derj nigen Damen noch gebeten, die mit im vorigen Winter das Zutrauen schenkten, ihre Federn mit zu geben, um sie wie neu umzuarbeiten, selbige abzuholen, indem ich Fr. tags abreise..



Donnerstags den 30. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Martin Peuckersche Erbtheile sub No. 34. zu Galtz Breslau-  
schen Kreises, welche auf 1131 Rthlr. 22 Sgr. Courant vorgerichtlich geschätzt  
worden und wovon die Lage zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichts-  
amte zu inspectiren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzten ein-  
zigen und premonitorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbietenden  
verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hiertdurch  
vorgelesen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Land-  
gerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst, entweder in Person, oder durch hin-  
länglich mit genauesamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden  
und ihr Gebot abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses  
Grundstücks zu genöthigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Sagan den 26. October 1820. Auf den Antrag eines Real-Plau-  
tigers wird die zu Zeisau hiesigen Kreis sub No. 13. belegene Hinder- und  
Eckantheilung des Johann Friedrich Gursche, welche auf 345 Rthlr. 25 Sgr.  
Cour. abgeschätzt worden, zum öffentlich Verkauf an den Meistbietenden fest-  
gesetzt, u. d. zahlungs-ähige Kauflustige wurden aufgefordert, in dem auf den  
13ten Januar 1821 angelegten Versteigerungs-Termin früh um 10 Uhr auf dem  
herzogl. Schlosse hier zu erscheinen und dort ihre Gebote abzugeben. Auf nach  
diesem Termin eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizam.

Schmiedeburg den 18. October 1820. Zur Beilegung der Gläu-  
biger sollen folgende zum Clausen'schen Nachlaß gehörigen Gegenstände, nemlich:  
1) eine alhier sub No. 1. in der evangelischen Kirche befindliche für  
120 Rthlr. erworbene und mit einem jährlichen Kirchen-Zins von 1 Rthlr.  
8 gr. belastete Moräl-Pfote; 2) eine auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe  
genen Freitag sub No. 7. belegene, für 50 Rthlr. Courant erworbene Gruft-  
woraus keine beständige Abgabe lastet, im Wege der nothwendigen Substanz-  
tion an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Licitations-  
Termin auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen  
Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige hiertdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottes-

**Gottesberg** den 9. October 1820. Die dem **Stellmacher Verleihen** inq. Hölge, orrgerichtlich auf 356 Rthl. 4 gr. 10 d<sup>r</sup>. Cour. geschätzte Freyhäus-  
tertheile No. 7. zu **Johnsdorf** Landeshuter Kreises soll im Wege der Execution sub-  
hastirt werden, zu welchem Befuf ein einziger Auctionstermin auf den 13. Decbr.  
c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu **Nieder-Flasdorf** anberaumt wor-  
den ist, welsch: Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

**Das Patrimonialgericht der Weder-Flasdorfer Güter.**

**Münsterberg** den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Reals-  
Gläubigers wird in Termin den 27sten December dieses Jahres Vormittags um  
11 U. r das sub No. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben  
Mürrerau bereicherte und auf 1217 Rthl. 21 gr. 8 d<sup>r</sup>. abgeschätzte Haus und Gär-  
teran an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kaufsüßige hiermit einladen

**Das Königl. Land- und Stadtgericht.**

**Groß-Strehlitz** den 10. September 1820. Das Königl. Preuß. Ge-  
richt der Stadt **Groß-Strehlitz** subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben  
und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnnehmer Freyerische Verlassenschaft  
gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Dopelnischen Vorstadt belegenen  
sub No. 82. des Hypothequensbuchs über die Wallgärten eingetragenen Obst-  
und Gemüsegarten, welcher nach der aerichtlich aufgenommnen Taxe auf 600 Rthl.  
Cour. gewürdigt; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße nach **Tost**  
rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothequensbuchs über die Säegärten ein-  
getragenen in circa 8 Maad. Morgen bestehenden Säegarten, der auf 400 Rthl.  
Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben  
dem vordenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säe-  
garten von 4 Maad. Morgen 37 □ R., auf 210 Rthl. Cour. geschätzt; 4) den  
in der Cracauer Vorstadt am Wege nach **Tost** linker Hand belegenen sub No. 73.  
des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Maad. Morgen 72 □ R.,  
auf 536 Rthl. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach  
**Tost** linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus,  
vormalige Salz-Niederlage, nebst dabei befindlichen Wagen-Kemise und Scheuer  
auf 985 Rthl. 3 gr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege  
nach **Tost** rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen  
sogenannten Fachsen Garten, von 1 Maad. Morgen 28 □ R., auf 60 Rthl.  
taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Scheuern belegene sub No. 17.  
des Hypothekenbuchs über die Scheuern eingetragene Scheuer, auf 50 Rthl. Cour.  
geschätzt, worüber die aufgenommnen Taxen in der hiesigen Stadtgerichtscauspley  
zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können und lader alle Kaufsüßige, welche  
genannte Grundstücke zu besitzen sählg und annehmlich zu bezahlen vermögend sind,  
hiermit ein, in den angelegten Citations-Terminen den 31sten October, den  
30sten November, besonders aber in dem letzten peremptorischen Citations-Termin  
den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhn-  
lichen Stadtgerichteslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr ent-  
weder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen,  
ihr Geboth zu thun und dann zu gerätigen, daß die erwähnten Grundstücke mit

Vor.

Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochhobl. Pupillen-Collegii von Oberg-Schlesien zu Rat. or d m Miß- und Verbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Delß den 15ten September 1820. Das herzoglich Braunschweig Lüneburgische Fürstenthum graucht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Carl Hinrich Heerich, gehörigen rebothsamen Bauerguts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekentuchs, im Wege der Execuktion zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 20ten November 1820., den 20ten December, b.f. anders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches dorfsgerichtlich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Bietenden erfolgen und die Föschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Registralur nachgesehen werden.

Glogau den 2ten September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ack.-Land bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 gr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindner'sche Bauer- und Kreischam Nahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Terminis den 9ten October, den 6ten November und peremptorie den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obers. runderbschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks kann in der Registralur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Nachtr.

\*) Wiese am Queis den 10ten October 1820. Die zu Ober-Wiese am Queis von Friedrich Wilhelm Elsner besessene Schankwirtschaft mit der Brandweimbrennerey, Back- und Fleischhauer-Gerechtigkeit zum freien Verkauf und mit mehr als zu 14 Scheffel Dresdner Maasses dazu gehörigen Lande, nebst dem Wohn- und Wirtschaftes Gebäuden und den Brandweimbrennerey- Utensilien, welche nach Abzug der Abgaben, auf 2121 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der notwendigen Subhastation an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wiese, in den hiezu auf den 14ten December 1820., den 14ten Februar 1821. und den 14ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetztten Termin an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Dies wird allen beß-

und



und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Wiß- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher voreritorisch ist, und nach weichen in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm besagte Schankwirtschaft mit Zubehör, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistbiethende zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs- und Bedingungsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht, die Laxe und einzeln zu der Schankwirtschaft gehörige Theile, können zu jeder Zeit bei dem Richter Schreier auf Verlangen eingefesehen werden. Die gegen die Laxe etwa zu machenden Erinnerungen sind nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termin zulässig.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justiz.

\*) Neustadt den 2. November 1820. In der nothwendigen Subhastation soll die zum Nachlasse des zu Leiden verstorbenen Häuslers Andreas Schlosser gehörige Häuslerstelle No. 13. in Termino peremptorio den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr hiersebst in der Sessionstube des Königl. Stadtrichter öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher dorein gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Lösung der im Hypothekenbuche inab. Capitalien verfügt werden wird. Die Laxe ist auf 70 Rthl. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtrichter.

Sachen, so gefunden worden.

\*) Breslau den 29ten Decbr. 1820. Beim Graben des Grundes des neu erbauten Gefindehauses zu Malkwitz ist eine Quantität alter Kaiserl. kgl. polnisch- und polnisch-r Münzsorten, so wie ein alter holländischer Ducat n, zusammen von ohngefähr 33 Rthl. 18 sgr. Cour. Werth gefunden worden. Der unbekante Eigenthümer dieses Geldes und dessen Erben werden hiermit öffentlich aufbeordert, sich in Termino den 29ten Decbr. 1820. Vormittags um 11 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiar, Kupferschmieds im wilden Mann zwey Silegen hoch zu melden, und sich als Eigenthümer zu legitimiren, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über dieses Geld nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn Malkwitz.

Grüner.

Citationes Edictales.

Breslau den 24ten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothekenbuche der Löffler Franz Pollehmansche Erbtheile No. 28 ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Helmarich Plümel laut Recognition vom 1ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 sgr.

10 Jar. 4½ d<sup>r</sup>. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vortragsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben verneinen, werden hiermit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Vorwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillstehen auferlegt, das gedachte Schuld-Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalsschuld selbst im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Katibor den 8. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Geppersdorf gebürtige entwichene Franz Philipp dergelacht öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens oder gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zusfallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlaffen.

Monteuffel.

Hermesdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Trauacott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurß eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben verneinen, hiernächst vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger Inomation und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbefähigung mit den Rechtsvorstanzigen hiesiger Gegend, den Hrn. Justiz-Commissionsrath Liege zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Häfner dabeih in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concurrenzmasse habenden Ansprüche gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnach rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Reichsgräf. Schöffgotsch Kynastisches Gerichtsamte.

Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehlt. Günther geb. Böhm aus Dirschdorf wird deren bey dem ehemaligen v. Heisinghen Entlassener-Regimente zuerst zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obstl v. Hödern gestandene Ehemann, der mit einer Häuslerstelle

zu Nieder-Dirsdorf ansässig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mitge-  
 fochten, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da  
 Krankheits halber in das Lazareth nach Königsberg gebracht worden seyn soll,  
 sendem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören  
 lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, vertheils  
 aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremptorischen Termine vor  
 unterz. ichtnem Justitario hieselbst in Frankfurt, entweder in Person oder  
 durch einen zulässigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen,  
 über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohl geacht derselbe,  
 im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht  
 nur auf seine Todeserklärung angetrognenmaßen erkannt, sondern auch in deren  
 Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zenther bestandene Ehe getrennt und  
 der letztern als unschuldigen Theile die anderweitige Verbeurtheilung im unver-  
 bothenen Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein  
 nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g )

Gräfl. v. Pfeilsches Dirsdorfer Gerichtamt.

Hoffmann.

Zarnowitz den 16ten September 1820. Auf den Antrag des Majes-  
 ratsherrn Grafen v. Ballesrem auf Plawniowitz werden von dem unterzeichne-  
 ten Königl. Berggericht alle diejenigen, welche an die über die auf den Steins-  
 kohlen-Gruben Carls Sergen und Louise den Ciurma sub Rubr. III. No. 1.  
 eingetragenen rückständigen Kaufgelder, per 4700 Rthl. sprechenden, aber ver-  
 lohren gegangenen Instrumente, bestehend in einer vidimirten Abschrift der Ad-  
 judicatoria de pupl. 24. May 1811. dem Cessions-Instrumente der ursprüng-  
 lichen Inhaberin Maximillane Baronesse v. Larisch an den Herrn Extrahenten  
 d. d. Plawniowitz den 13ten May 1812. und dem Hypotheken-Schein über die  
 Eintragung dieser Post d. d. Breslau den 30sten August ej. a., oder an die ein-  
 getragene Post selbst, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstigen  
 Briefinhaber einen Anspruch zu haben verneinen, so wie auch deren Erben,  
 durch diese öffentliche Vorladung aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, beson-  
 ders aber in dem auf den 30sten December a. c. in dem Cessions-Zimmer des  
 hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumten Präjudicial-Termin  
 Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu denen,  
 welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Bär und  
 Herr Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzu-  
 zeichnen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie das-  
 mit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwaigen Eigen-  
 thums, oder sonstigen Real-Ansprüche an die verpfändeten Steinkohlen-Gruben  
 Carls Sergen und Louise ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die  
 Amortisation der verlohrnen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

\* ) Beobachtung den 17ten November 1820. Nachdem über den Nachlaß  
 des zu Hobersdorf verstorbenen Bauerguts-Besizers Anton Horke der erbbschaft-  
 liche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche  
 an den Nachlaß des gedachten Anton Horke Ansprüche zu machen haben, her-  
 durch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den



1sten Februar a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angeordneten Termine sich entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, zu denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Mader und Kose vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen, Ausbleibendenfalles aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasinige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsammt der Rittergüter Doberzdorf und Mockers.  
Schulz, Justiz.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 20sten Novbr. 1820. Da die Pfandscheine über die sub Nr. 8740 12936. 15818. 19274. 23096. 22945. 30652. beym städtischen Rathsamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Rathsamte zu producirn und ihr etwaiges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewährleisten, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Rathsamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Nachbor den 14ten September 1820. Da der Nachlaß des am 6ten September 1819. zu Schettlau Falkenberger Kreises verstorbenen Erdmann Grafen v. Wacker und Greditz bey dem unterzeichneten Puzillen-Collegio unter die Wittve und Kinder des Erblassers getheilt werden soll, so wird solches allen unbekannten Erbschafts-Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre an den Nachlaß des gedachten Erdmann Grafen v. Wacker zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Puzillen-Collegium von Ober-Schlesien.

\*) Plegnitz den 15ten Novbr. 1820. Der Eigenthümer des von der minorrennen Emilie Scholz in der hiesigen Johannisdgasse gefundenen leinen Geldbeutels wird hierdurch aufgefordert den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Urnd auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtszimmer sich einzufinden und sein Eigenthumsrecht an den gedachten Geldbeutel nachzuweisen, widrigenfalls, wenn sich bis dahin Niemand melden sollte, solcher der Finderin eigenthümlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glag den 18ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Tbl. I. Allgemeinen Landrecht der etwa noch unbekannten Gläubiger des hieselbst am 25ten Januar 1816. verstorbenen Bürgermeister Plato, die bevorstehende Theilung

lung der Verlassenschaft unter den hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monat, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Vangenöls den 17. Novbr. 1820. Das reichs-räth zu Solms Leckensburgsche Gerichtsammt Vangenöls subhastirt das zu Steinbach sub No. 57. belegene, auf 250 Rthlr. geichtlich gewürdigte Zinshaus des Traugott Weber ad instantiam unius Creditoris hypothecarii und fordert Biethungslustige an, sich in Termine den 31ten Januar 1821. Nachmittags um 3 Uhr in beßiger Consl y einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

**Streckenbach.**

\*) Reisse den 3ten November 1820. Alle diejenigen, die an das ten dem im Jahr 1802. in Friedewalde Grottkauer Creises stattgehabten Brande, verlorne Hypotheken-Instrument über 66 Rthlr. 20 1/2r. auf der Freystelle No. 10. in Petersshende haltend, Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit aufgefodert, sich in Termine den 30ten Januar 1821. früh um 8 Uhr in den Consl y des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Webersstraße in Reisse zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Instrument amortisirt werden wird.

**Das Gerichtsammt Petersshende.**

**Theller.**

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	- 2 M.	145 1/2	—	Friedrichsd'or	113 1/3	112 2/3
Hamburg Banco	- 4 W.	—	151 1/2	Conventions-Geld	—	104
detto detto	- 2 M.	—	151 1/2	Münze	175	175 1/2
London	- 3 M.	—	6 23 1/2	Banco Obligations	84	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 1/2	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 2/3	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	- 2 M.	—	103 1/2	Lieferungs-Scheine	—	78 1/2
Berlin	- a Vista	100 1/2	—	Sraats Obligations	—	105 1/2
detto	- 2 M.	—	98 1/2	Wiener Einlösungs-Scheine	42 1/2	41 1/2
Wien in 20 Xr.	- a Vista	105 1/2	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 1/2	103 1/2
detto	- 2 M.	104 1/2	104	— — 500	104	—
detto in W. W.	- a Vista)	—	—	— — 100	—	—
—	- 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	96			

# B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. November 1820.

## Zu verkaufen.

\*) Glogau den 20sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Kreise gelegene, zur Concurssmasse der verstorbenen Caroline Albertine vermit. von Schönberg geb. v. Womsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Laussitzischen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24ten July 1824. laut des Detoxations-Instrumentis vom 1sten November 1719. auf 12938 Rthlr., nach dem Ankangs Anschlag aber auf 14643 Rthlr. 1 gr. 8 $\frac{1}{2}$  v. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steinbisa, auf den Antrag des Concurss Curators subhasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgerordert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regl nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Einen zweyten Transport Berliner Schlagswurf habe ich nun erhalten, die noch bedeutend billiger ausfällt, als erstere. Der sehr billige Preis fürs Preuß. Mß 8 gr. Cour., in Parthien bedeutend billiger. Zugleich offerire ich auch die ächte Braunschweiger Wurst, die nun auch wiederum, ganz frisch und sehr billig bey mir zu haben ist. J. B. Jäckel.

\*) Breslau. So eben habe eine Parthie ganz ächtes Eau de Cologne erhalten, welches ich per Duzend 5 Rth. Cour. erlasse, die Flasche 11 gr. Cour.

J. J. W. Kauer im Felgenbaum, Altbäcker und Kupferschmidtgoßen-Ecke.

\*) Breslau. Ein Quartier von 3 Stuben, wovon zwey vornheraus, eine lichte große Küche und kleinen Kabinet nebst Bodenkammer ist Termino Ostern 1821. zu beziehen. Das Nähere im Felgenbaum, Altbäcker gasse im Gewölbe zu erfragen.

\*) Br es



\*) Breslau. Term. Oßern 1821. ist die Handlung's-Eigenschaft auf der Albrechtsgasse No. 1275. zu vermieten, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Wittere in demselben Hause bey'm Eigenthümer zu erfahren.

\*) Breslau. Ehr. Gottl. Sperl, Uhrmacher in Breslau, Schmiedebrücke neben der Großenstube No. 1902., verfertigt und verkauft alle Arten guter Uhren zu billigen und festen Preisen, und übernimmt alle in diesem Fach vorkommende Reparaturen.

\*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich einen Transport gedruckte Pommer'sche Gänsebrüste, frische Hock. Auster in Schaalen und Braunschweiger Schlagvurst.  
Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. In eine fleißige Tauschschmitt-Handlung wird ein anständiger, der polnischen Sprache nicht unkundiger junger Mensch gesucht. Die nähern Bedingungen erfährt man in der E. E. Stetzerschen Handlung No. 8. am Markte.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. Auch sind andere billige Fahren dort zu haben.

\*) Breslau. Ein Handlehrer, welcher einen festen tugendhaften Charakter besitzt, in der lateinischen und franz. Sprache Unterricht ertheilen kann, wird in ein anständiges bürgerliches Haus zu Breslau, je eher je besser, verlangt; worüber der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse, das Nähere sagt.

\*) Breslau. Den 4ten und 5ten geht ein guter verdeckter Wagen nach Berlin, wie auch auf kurze und weite Reisen in billigen Preise auf der goldnen Kade-gasse No. 469.

\*) Breslau. In eine der schönsten Gärten Mittelschlesiens wird gegen die annehmlichsten Bedingungen ein Hauslehrer gesucht. Bey schriftlicher oder mündlicher Anfrage wird Herr Lehrer Koppler an der schlesischen Blinden-Untericht-Anstalt im Meyershoff'schen Hause auf der Schutnbrücke No. 178<sup>o</sup>. eine Stiege hoch, die Güte haben nähere Auskunft hierüber zu ertheilen.

\*) Breslau. Ein Knabe von obnschr 14 Jahren, welcher Lust hat die Silberarbeit zu erlernen, von guter Erziehung ist, auch einige Schulkenntnisse besitzt, kann sogleich unter sehr annehmlichen Bedingungen sein Unterkommen bey dem Silberarbeiter Klose, Schweidnitzer Straße No. 878. finden.

\*) Breslau. Die den 27ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Schwiegertochter Charlotte v. Wallenrodt geb. v. Kreyzen von einem gesunden Knaben gebe ich mir, in Anwesenheit meines Sohnes, des Majorats-Festiger v. Wallenrodt, die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

verm. v. Wallenrodt geb. v. Graebe.

Bresl.

**Breslau.** Zum gegenwärtigen Jahr, und zu dem bevorstehenden Christmarkte erwirbt sich Unterzeichnete mit ihren fernwährlich unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Barschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets feste Corsets vorräthig und werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. verwit. Frick am Esche der Riemerzeile dem Paradesploge gegen-  
über No. 2028.

\*) **Breslau** Mit feinsten raffinirten Brennöl zu Astral-Lampen sowohl im Ganzen als im einzelnen Verkauf empfiehlt sich die Deffraffinerie von

E. F. Kolbe am Waschmarkt No. 1980.

\*) **Breslau.** Zu vermietten und bald zu beziehen ist in der goldnen Krone am Ringe ein Logis in der 2ten Etage von 3 bis 4 Stuben.

\*) **Breslau.** 1000, 1200, 2000, 3200, 6000 und 8000 Rthlr. sind Termino Weihnachten auf städtische Puppillar-Sicherheit zu vergeben. Nachweisung giebt der Wachszieher Jurck, Schmiededrucke.

\*) **Breslau.** Es ist eine neu angelegte Bäckerey beyhmie zu vermietten. Desgleichen auch das Caffeehaus zum Weidendamms genannt, nebst einem daselbst befindlichen Holzhof, wo 200 Stöße Holz Platz haben, zu verpachten; und zu verkaufen habe ich eine 5 Ellen lange Bude, welche nahe am Ringe. Das Nähere bey Ferd. Schneider, Stockgasse No. 1996.

\*) **Wuppeln** den 17. Novbr. 1820. Der Müller Johann Egebusa in Wengarn beabsichtigt den bey seiner Mühle befindlichen Hiesegang in einen M. hlaang umzuändern. In Folge des Edicts vom 20sten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere jeden auf, welcher gegen diese Intention g gründete Einwendungen zu machen berechtigt ist, diese in der präclusiven Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage angerechnet, bey mir anzubringen.

**Der Kreis-Landrath.**

\*) **Obbau** den 27sten Novbr. 1820. Einem geehrten Publico, so wie auch insbesondere meinen geehrten Anehmern zeige hiermit ergebenst an, daß meine Taback-fabrik wieder mit sehr guten Taback'n diverser Art versehen, und empfehle mich deshalb zur geneigten Abnahme, wobey die realsten Preise versichere.

Art, Tabackfabrikant.

**Neustadt** den 25sten Decbr 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elßnitz Neustädter Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der In-

großa

großaction verbundenen Vorzugsbrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht allhier zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Eischwig.

Hante, als Justitiarius.

Marchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Müller Ehegattlichen Realgläubiger, seine zu Groß-Lösowitz liegmüthigen Erbsitz belegene neu erbaute Backmühlmühle mit zugehörigem Ackerstück und Annerbause, theil zusammen auf 1356 Rthlr., und ladet Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsbefähigte zu denen dieselhalb anberaumten Terminen als den 25 Novbr., 23 Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der letztere peremptorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf hiesiger Amts-Canzley mit dem Bemerkten ein, daß die Tage zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden kann. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des Windmüller Ehegatt hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino peremptorio den 20. Januar 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Fürstensein den 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Warsche Freihaus no. 52 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises, welches auf 495 rthl. 10 sgr. Courant ordtgerichtlich abgeschätzt ist soll auf den Antrag eines Gläubigers als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsbefähigte Kaufsüchtige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vormittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden den einzigen und peremptorischen Biethunstermine ihre Gebothe auf besagtes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Warsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab, und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Rohnstock.

Hausdorf im Neuröder Kreis den 11ten October 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hiemit bekannt, daß die in Nieder-Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 sgr. taxirte Mehlmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlgange und der dazu gehörenden Wiese von 2 Schef. Breslauer Ausfaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhastirt ist und zu Biethunsterminen der 30ste November, 29ste December d. J., peremptorie aber der 27. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Hausdorf festgesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation ihrer Forderung hiemit eingeladen.



Freitag den 1. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g

Betreffend die Verdingung der Lieferung der Verpflegung-Bedarfsstoffe für das  
Armenhaus zu Creutzburg pro 1821.

\*) Es soll die Beschaffung des obgenannten Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1821. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 73 Scheffel Kartoffeln, 31½ Schock Weizenkraut, 29 Scheffel Kohlrüben, 50 Scheffel Erbsen, 108 Pfd. Reis, 23 Scheffel Gerstener-Graupe, 8 Scheffel feine dito, 34 dito Perle-Graupe, 8 Scheffel 2 Weizen feine dito, 17 Scheffel Hirse, 57 dito Heide-Graupe, 6 Scheffel 12 Weizen feine Heidegrüße, 2½ Scheffel Oker-Rüben, 2½ Scheffel grüne Bohnen, 3½ Scheffel Möhren, 15 Scheffel 10 Weizen Habergrüße, 147 Scheffel Gerste, 1355 Pfund Butter, 4720 Pfund Salz, 12669 Pfd. Fleisch, 948 Scheffel Roggen, und 100 Klaftern hartes und 100 Klaftern weiches Felsholz, welche Auctuell in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, abgeliefert, werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 19ten December d. J. anberaumten Termine in dem landrätlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindest-Forderung bleibt an sein Gebot gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird: auch ist der Mindest-Forderung verpflichtet, eine Caution gleich bei der Picitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots, durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu machen, und sollen übrigen das Gebote auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 20ten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 24. October 1820. Es sollen sieben Gebinde Rheinweine öffentlich verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 14ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem nuntio iurato Janke in der Behausung des Kaufmann Brückner auf der Schmiededrüke angesetzt worden. Kauflustige werden da-  
her

her hiermit eingeladen, in diesem Termine an gedachtem Orte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wogegen der Bescheidende gegen gleich baare Zahlung in Erwartung den Zuschlag dieser Weine zu gewärtigen hat.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Warschau den 23ten Novbr. 1820. Dem Antrage der Regina Prasilischen Erben gemäß soll das hieselbst sub No. 190. befindliche Haus nebst Handlungsgerichtlichkeit, welches bestimmt auf 1052 Rthl. 12 gr. gerichtlich taxirt worden, in Termine licitationis peremptorio den 2ten Febr. 1821. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf hieselbst im Rathhause in unserm Gerichtszimmer einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zugleich zur Nachricht, daß auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Delitz den 20ten Septbr. 1820. Zur öffentlichen notwendigen Exekution der sub No. 40. zu Wilhelminendorff belegenen, den Günsterschen Erben gehörigen Stroscherstelle, ist ein Termin in dem Partbeienzimmer des hiesigen Fürstlichen Landgerichts auf den 4ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Cammerath Thillmann angesetzt worden, zu welchem Kaufslustige vorgeladen werden.

Herzogl. Braunschweig Delitzscher Fürstenthumsgericht.

\*) Briesg den 2ten November 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Garbergasse sub No. 23. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 5060 Rthl. gewürdigt werden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 1. Juny 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtraths- und Zimmer vor dem erwähnten Deputirten, Herrn J. A. Hermann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Briesg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Vaulschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2620 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Professor Hermann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deß den 9ten May 1820. Das herzoglich Braunschweig-Deßsch Fürstenthumsgerecht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des Rittergutes Klein-Murisch zu verfügen befunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Rittergut Klein-Murisch zu kaufen Willens und Vermögend sind ein, in den 3 Terminen den 28ten August, 30sten November 1820., besonders aber in dem letzten Termine den 1. März 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntniß eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerecht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches im Jahre 1802. auf 5282 Rthlr. 5 Sgr. 6 D. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, und welche Taxe sich nach dem Gutachten der Landschaft vom 14ten April 1820 nicht abgeändert hat vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Justizrath Woburg zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Abzahlung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Die Räder und Natural-Besitzer von Klein-Murisch, welche ihren Besitztum im Hypothekenbuche nicht haben vermerken lassen, werden, da ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, aufgefordert, ihre etwaigen Rechte in diesem Termin wahrzunehmen.

Heinrichau den 17. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsbau wird die sub No. 24. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Auaust Handos gehörige und auf 588 Rthlr. 14 Sgr. 6 D. gerichtlich geschätzte Waderey und Acker, in Wege der Execution subhastirt. Es werden daher heiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 16ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Vocations-Termine in hiesiger Canzley wovon die gerichtliche Taxe dd. Sauberg 16. October 1820 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsbau der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

Gebhardtsdorf den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsg. gerichtlich abgeschätzte, alhier in Alt-Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apelt'sche unanagebaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärten, wird auf Antrag der Erbschafts-Gläubiger in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr alhier an gewöhnlicher Gerichtsbau-Stelle anberaumten Termine auf dem Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu heiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Abell v. Uchtrich'sches Gerichtsbau.

Manig, Insl.

Deutsch



Deutsch-Wartenberg den 11ten October 1820. Die Wassermühlen-Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädter Freystädtischen Erbsch. Kirchmühle genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigt, ist Schuldenhalter subhastisch gestellt und zu deren Verkaufs-Termin den 22. Decbr. 1820. angesetzt. Besitz- und zahlun.fähige Kaufstüige werden aufgesordert, in diesem Termine im Untergegerichts-Zimmer zu Lindau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der Creditoren zu erwarten, auf noch der Publication der Adjudicatoria abzugebende Gebothe aber kann nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und in hiesiger Registratur einzusehen.

K. rzogl. Dinesches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.  
Schweidnitz den 28sten October 1820. Das zu Hohenposersitz Schweidnitzer Erbes beleagene Jägersche Frennhaus, wozu zwey kleine Gärten gehören und das gerichtlich in Folge der im Gerich. Strassham zu Hohenposersitz ausgehangenen, dort nachzuschendenden Taxe auf 146 Rthlr. seinem Ertrage nach, geschätzt worden, soll nebstbleibend in dem auf den 13ten Jannar 1821. einzig angesetzten Termine verkauft werden und haben sich Kauflustige an diesem Termin in Hohenposersitz zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Das Major v. Eschiersky Domanger, Hohenposersitzer Gerichtsam.  
Pühner.

### Zu verauctioniren.

\*) Landeshut den 25ten Novbr. 1820. Auf den 11ten Decbr. d. J. und folgende Tage soll in dem Hause No. 69. der Stadt nahe am Rieder-Thore der Nachlaß des hier verstorbenen Schlossermeisters Wagner, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, Feinenzug, Betten, Möbeln und Hausrath, Kleidungsstücken, vielen Schlosserwerkzeuge und allerhand Eisen-Waaren an den Meistbiethenden in Court. versteigert werden, welches Kaufstüigen hierdurch bekannt gemacht wird.

K. rzogl. Preuss. Stadgericht.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 21sten November 1820 Auf den Antrag des gerichtl. Beistellten Curatoris absens Herr Criminalrath Künzel, werden die nachbenannten Verschollenen, als: 1) der Büttnergefelle Gottfried Drescher, welcher vor länger als 10 Jahren von hier ausgewandert und seit dem Jahre 1803., wo er das letzte mal von Wien aus, wo er als Büttnergefelle in Arbeit gestanden, geschrieben, keine weitere Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Gottlieb Drescher, welcher in den Jahren 1805 und 1806. den Erdbehlungs-Terminen in der Verlossenschafts-Sache seines Vaters Gottlieb Drescher persönlich bezogen hat, seit dieser Zeit aber mit dem hochidl. Prinz v. Württembergischen Husaren-Regimente, welches zu Oels in Garnison gestanden, in dem im Jahre 1806. ausgebrochenen Krieg marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiernit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben sich innerhalb neun Monaten, längstens aber in dem auf den 3ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, entweder in Person, oder schriftlich bey  
oder

dem unterzeichneten Königl. Gericht inelien und weitere Anweisung, im Ausbleibungsstalle, aber sie die Geschwister Gottfried und Gottlieb Drescher gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr väterliches Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht ad Et. Claram.

Homuth.

Nr. 1) Rathbor den 31sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Echörwalde Rosenberger Kreises gebürtige, entwichene enrolierte Kantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 1sten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beyer anschließenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt u. d. solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Rathbor den 25sten April 1820. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Raufschke, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1798. keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbscheinern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath Ludwig auf den 2ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsgebäude des unterzeichneten Oberlandesgerichts angeordneten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. b)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien

Wanteuffel.

Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingressations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schlohn als Maternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haftendes Capital pro 812 Rthl. 12 gr. verloben gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Gutes Schlohn Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbgangerecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Abkündigung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Anträge in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 2ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anschließenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissionarium, wozu bey ermangelnder Bekanntheit, die Justiz-Commissionarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocol am

zumisten, solche durch Production der Original-Recognitoren, oder auf andere Art zu beschleunigen und darauf rechtliches Erkenntniß den ihnen Verbleibenden hingehen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf oben wähletes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekentuch veranlaßt werden wird.

Hannau den 11. Novbr. 1820. Das Kreisliche Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß sich bey dem Verkauf der Hofgärtnerstelle des H. Sander zu R. nicht ergeben hat, daß die Kaufgelder zu Befriedigung der Real- und Personal-Gläubiger unzureichend sind und also die Eröffnung des Concurs-Processes nothwendig geworden. Diessnach werden sämtliche Gläubiger des H. Sander auf den 25ten December dieses Jahres anh. ro. in die Vorlesung des Justitiarii vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und werden alle und jede, so sich in diesem Termin nicht melden, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wacker, Justit.

Brieg den 12. Decbr. 1820. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das Cautions-Instrument über die Cantons-Reliquionégelder per 100 Rthl., welche auf den Grundstücken der Ober-Vorstadt No. 9. und 10. kasirt, und welches Instrument dem Baumstiller Drenkheln vom hiesigen Magistrat bereits im Monat Februar 1814 zurückergeben worden, verlohren gegangen. Es wird demnach der etwaige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1. Febr. 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Ässessor Reichert angesetzten Termine in unserem Partheien-Zimmer zu erscheinen, und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bösllicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmässigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt, und dann die Caution vorschrittsmäßig geleistet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Alter und Mobilien bestehenden Nachlaß des hier selbst am 2ten August 1820. verstorbenen Justiz-Commissions-Raths Ernst Friedrich Cassadins auf den Antrag der unteren Erben und deren Vormundschaft heut Mittag der erbachtliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 25ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger öffentl. Gerichtsbezugs persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Perionen der Herr Stadtschlichter Marks, oder Bürgermeister Berliner in Verdict lag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte



rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Süßf. Eurländisch freystandesherrl. Gericht.

Befing.

\*) Bloß den 9ten November 1820. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu G. werden auf den Antrag des Gärtners Caspar Kuschel zu Pilsch als Natural-Besizers des auf der sogenannten Viehwelde in den 60 Hufen hieselbst belegenen, im hiesigen Hypothekenbuch Nro. 32. eingetragenen Ackerstücks von 2 Etrich 2 Viertel 1 Mäße 2½ Mäße Ausfaat, welches dormalen noch auf den Namen seines Großvaters Johana Kuschel steht, alle diejenigen Realprätendenten, welche an das besagte Ackerstück irgend einen Anspruch zu haben verweinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 3ten Februar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Disputato, Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch genügend legitimirte und informirte Mandatarlen, wozu ihnen im Fall der Unbefähigkeit am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, ad Protocollum anzumelden und zu beschleunigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das erwähnte Ackerstück präclutirt und es wird ihnen deshalb ein immerwährendes Einstichweigen auferlegt, der Besittel aber sowohl für den Vater des Extrahenten, Namens August Kuschel als auch für ihn selbst auf dessen Ansuchen in dem Hypothekenbuche wirklich berichtigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 29 September 1820. Der aus Pristram Nimpfischen Kreis gehörige Sohn, des dasigen ehemaligen Freygärtners Christoph Hartmann Namens Moritz Hartmann, welcher bey dem 13. Landwehr-Infanterieregiment späte hin aber bey dem 7. Landwehr-Infanterie-Regiment in den Kriegsjahren 1813. 1814. in Frankreich gestanden, und den eingegangenen Nachrichten zu Folge bey dem letzten Regiment in Frankreich verloren gegangen seyn soll, wird auf Antrag seines Vaters des gedachten ehemaligen Pristramer Freygärtners Christoph Hartmann von dem unterschriebenen Gerichtsamt hlermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthaltsort so fort Anzeige zu machen, insondere aber, a dato binnen 3 Monathen und längstens den 29. December a. c. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts zu Pristram zu melden, widrigenfalls derselbe durch rechtliches Erkenntnis für todt erklärt, und dessen sämmtliches Vermögen seinen Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das von Nimpfisch Pristramer Justizamt.

Prose, Justizclarius.

Avoc.

# AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 sgr 4 d'. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Rthr. 23 sgr. 4 d'. Königl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt-Cämmerer Herrn Brtz zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr guten Aecker und Gärten bestehende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Königl. Kreis Justiz-Secretair Herrn Köstlin auf den 29ten November 1820., auf den 29ten Januar 1821., auf den 29ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angezeigten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen heilig- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch, und nach welchen in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Etwanige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Versteigerungstermine zulässig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Versteigerungstermine ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Wiese den 25ten October 1820. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Anthell Kogem, Langebrücke, Dietmannsdorf, Anthell Riegersdorf, Siebenhuben und Buchelsdorf auf den Grund, der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25ten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Danke, als Justiz.

Deplage

# B e y l a g e

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 1. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 25 November 1820. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiss Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden.

1. Des Adam, um die Gewandtschen Dreschgarten, für 480 Rthl.
2. Des Ulke, um den Johnsen Dreschgarten, für 300 Rthl.
3. Des Drescher, um den Stammnigischen Dreschgarten, für 330 Rthl.
4. Des Thien, um den Benindischen Dreschgarten, für 500 Rthl.

Gerichtsamt Pasterwitz.

1. Des Jlgner, um den Jagadeschen Dreschgarten, für 350 Rthl.
2. Des Math. Peter, um den Samtalischen Dreschgarten, für 215 Rthl.

Gerichtsamt Grünhübel.

1. Des Gottfried Nagel, um den Engelschen Dreschgarten, für 260 Rthl.

Gerichtsamt Arnoldsühle.

1. Christian Bunke 2 Ausaat vom Christian Reinsch, für 50 Rthl.

Gerichtsamt Schalkau und Kommenau

1. Bojad, um das Blinnigische Auenhaus, für 150 Rthl.
2. Carl Wiesner, um den Gottlieb Wiesnerschen Freigarten, für 85 Rthl.
3. Nidel, um die Scholzesche Freistelle, für 450 Rthl.
4. Kleiner, um die Bergerische Freistelle, für 580 Rthl.
5. Wachner, um das Kochsche Auenhaus, für 100 Rthl.

\*) Trebnitz den 22. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Juni bis Ende November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Chrstf. Benj. Meckle, um das Haus no. 122., per 1450 Rthl.
2. Zuschreibung des Hauses no. 166. an den Bäcker und Rathsmann Johann Aestel, per 600 Rthl.
3. Desgleichen über den Acker no. 12. an denselben, per 264 Rthl.

4. Kauf



4. Kauf des Franz Häfeler, über die Acker no. 2. und 27., per 1300 Rthl.

5. Desgleichen, um die Scheune no. 15. an denselben, per 200 rthl.

6. Desgleichen des Johann Gottlieb Kruber, um das Haus no. 154., per 1695 Rthl.

7. Desgleichen den George Günther, um die Acker no. 8. und 11., per 3150 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Friedrich Fischer, um das Haus no. 105., per 1000 Rthl.

2. Des Mauer Johann Roth, um das Haus no 63., per 50 rthl.

3. Der verehlt. Pöhgärber Pehold, um das Haus no. 102., per 300 Rthl.

4. Desgleichen, um das Haus no. 103, per 900 Rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

1. Kauf des Gottfried Tschöpe, um die Dreschgärtnerstelle no. 46., per 180 Rthl.

2. Des David Langner, um das Angerhaus no. 34., per 160 Rthl.

3. Des Heinrich Hein, um die Dreschgärtnerstelle no. 61., per 155 Rthl.

4. Des Gottfried Hainke, um den Ober-Kreischam no. 33., per 1100 Rthl.

5. Des Gottlieb Georg, um die Freistelle no. 28., per 675 Rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. Kauf des Gottlieb Kempr, um die Freistelle no. 9., per 400 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Rothendorf.

1. Kauf des Gottfried Lattner, um den Kressham no. 11., per 1330 Rthl.

2. Des Schmied Anton Sonnabend, um die Schmiede no. 13., per 180 Rthl.

3. Des George Gerlach, um ein Stück Land no. 14., per 8 Rthl.

4. Des Christian Mitschke, um die Freistelle no 7., per 496 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Teschütz.

1. Kauf des David Gnerlich, um das Angerhaus no. 6., per 400 Rthl.

2. Des Friedrich Seyler, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., per 210 Rthl.

\*) Weigelsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamt ist der Kaufcontract des Christian Gottlieb Mäse, um das für 800 Rthl. erkaufte Christian Alexsche Freiguth confirmirt worden.

\*) Schönheide den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Johann Witzels, um die Johann Gottlieb Niedelsche Hofesgärtnerstelle, für 680 Rthl.

2. Des Carl Wilhelm Heffmanns, um das Johann Gottfried Leuesche Freiguth, für 6000 Rthl.

3. Des Gottlieb Sigismund Eistles, um das Carl Christian Eistlesche Bauerguth, für 5000 Rthl.

4. Des Johann Friedrich Weihs, um die Friedrich Weihsche Freistelle, für 50 Rthl.

\*) Ober-Weissdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden

1. Des Franz Müllers, um die Franz Blümelsche Roborathäuslerstelle, für 520 Rthl.

2. Des Johann Klinkes, um das erkaufte Joseph Rückertsche Bauerguth, für 840 Rthl.

3. Der Anna Maria verehlt. Plümmel, geb. Kabe, um die aus dem Rückertschen Bauerguth, für 560 Rthl. erkauften Ackerstücke.

\*) Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der bürgerl. Schneider-Meister Klameth dem Dictualienhändler Kobitz das Haus no. 484. am 14. d. M. um 230 Rthl. abgekauft.

\*) Strehlen den 24. November 1820. Der Kauf des Gottlieb Hirdler, um August Scholzes Freistelle zu Niclasdorf bei Strehlen, per 1300 Rthl. wird bekannt gemacht.

\*) Neumarkt den 20. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Von Lissa. 1. Kauf der Wittwe Bedau, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 45, für 270 Rthl.

II. Wehrwitz. 2. Des Joseph Abert, um die Rüttnersche Freistelle sub no. 2, für 330 Rthl.

3. Des Franz Baumgart, um die Welzische Freistelle sub no. 18, für 392 Rthl.

III. Nimkau. 4. Des Franz Zontscher, um das väterl. Agerhaus sub no. 48, für 200 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Anton Schubert, um das Ignaz Bönickse Bauer-  
guth sub no. 12., für 2412 Rthl.

IV. Von Klein. Saabr. 6. Des Anton Waber, um die Müllers-  
sche Freistelle sub no. 4, für 530 Rthl

V. Hendau. 7. Des Schulzen Jäger, um die Wittwe Jägersche  
Angerhäuserstelle sub no. 19., für 300 Rthl.

VI. Radschütz. 8. Des Gottlob Lehnert, um die Ritschlesche Dresch-  
gärtnerstelle sub no. 22., für 400 Rthl.

9. Des Friedrich Kellert, um das Gottlob Bartsche Bauerguth sub  
no. 6, für 3200 Rthl.

VII. Ober-Stephanendorf. 10. Des Carl Pohl, um die Weidnersche  
Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 200 Rthl.

11. Friedrich Lange, um die mütterliche Freistelle sub no. 3., für  
120 Rthl.

VIII. Schadewinkel. 12. Des Christian Augustin, um das väter-  
liche Bauerguth sub no. 30., für 900 Rthl.

IX. Falkenhayn. 13. Friedrich Preußner, um die väterl. Dresch-  
gärtnerstelle sub no. 1., für 94 Rthl.

X. Borne. 14. Gottlob Hoffmann, um die Bergersche Colonie-  
stelle sub no. 37., für 134 Rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um die väterliche Stelle sub no. 12,  
für 90 Rthl.

XI. Panzkau. 16. Gottlieb Kade, um die väterl. Freigärtnerstelle  
sub no. 7., für 240 Rthl.

XII. Leupen. 17. Des Bauer Franz Just, um das Wohlfarth'sche  
Bauerguth sub no. 13., für 3200 Rthl.

18. Des Gottfried Preußner, um die Schüttele'sche Freistelle sub  
no. 25., für 120 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Anders, um das Bahnsche Bauerguth sub  
no. 10., für 2305 Rthl.

XIII. Polckendorf. 20. Franz Baumert, um die Schwansche Frei-  
häuserstelle sub no. 12., für 150 Rthl.

XIV. Zerschendorf. 21. Gottfried Klose, um die väterl. Stelle sub  
no. 2., für 130 Rthl.

22. Des Joseph Francke, um die Kranz'sche Häuserstelle sub no. 28,  
für 270 Rthl.

XV. Reulendorf. 23. Gottlieb Drescher, um die väterl. Stelle sub  
no. 43., für 90 Rthl.



24. Kauf des Samuel Gottlob Lamm, um das väterl. Bauerguth sub no. 16., für 1800 Rthl.

XVI Puschwitz. 25. Des Christian Schütler, um die Sommersche Freistelle und Schmiede sub no. 20., für 1760 Rthl.

XVII. Schriegwitz. 26. Des Gottlieb Perleib, um die Beckersche Dreschgärtnerstelle sub no. 18., für 10 Rthl.

XVIII. Schönbach. 27. Des Carl Wiesner, um den Bogtschen Kretscham sub no. 2., für 1000 Rthl.

28. Franz Grieger, um die Dreßlersche Freistelle sub no. 4., für 350 Rthl.

\*) Des den 25. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichts-Ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I Zu Biese. a. Freimann Schmalisch, für 60 Rthl. b. dito Decke, für 70 Rthl. c. dito Laßle, für 257 Rthl. d. dito Schmalisch, für 63 Rthl.

II. Honigern. a. Freim. Soboth, für 225 Rthl. b. dito Hiller, für 200 Rthl. c. dito Dreiocker, für 50 Rthl.

III. Krietschen. a. Kretschmer Vinke, für 315 Rthl. b. Häusler Knobloch, für 40 Rthl. c. dito Schmähl, für 110 Rthl.

IV. Mühlatschütz. a. Freimann Stampe, für 100 Rthl. b. Häusler Gahse, für 30 Rthl. c. dito Herrmann, für 50 Rthl.

V. Ulberndorf. a. Bauer Wit, für 400 Rthl.

VI. Ober-Schöna. a. Müller Seidel, für 200 Rthl. b. Müller Freican, für 615 Rthl. c. dito Seibel, für 680 Rthl.

VII. Schickewitz. a. Freimann Zappke, für 100 Rthl.

VIII Pohlen. Steine. a. Freimann Wolf, für 200 Rthl.

IX Schwundnig. a. Gärtner Lache, für 18 Rthl. b. dito Bischof, für 18 Rthl. c. dito Schmidt, für 190 Rthl. d. dito Schmidt, für 24 Rthl.

X. Kamp rn. Gärtner Rebohle, für 34 Rthl.

XI. Biese. Schmidt Marx, für 300 Rthl.

XII. Pusch. a. Freimann Fels, für 130 Rthl. b. dito Kiemitz, für 240 Rthl. c. Gärtner Berndt, für 100 Rthl.

XIII. Luckowine. a. Freimann Fels, für 800 Rthl. b. dito Reber, für 230 Rthl. c. Bauer Kuhn, für 1000 Rthl.

XIV. Serdis. a. Freimann Tannappel, für 360 Rthl. b. dito Englisch, für 480 Rthl.

XV. Puschütz. a. Bauer Mohaupt, für 2600 Rthl.

XVI. Pristelwitz. a. Gärtner Fischer, für 32 Rthl. b. Schmidt Heinrich, für 200 Rthl. c. Groscher Barane, für 45 Rthl.

XVII. Schön-Elguth. Müller Butige, für 1350 Rthl.

XVIII. Langerau a. Freimann Raunkke, für 610 Rthl. b. Häusler Jähne, für 138 Rthl. c. Gärtner Schmidt, für 5 Rthl. d. dito Amcis, für 18 Rthl.

XIX. Mahlen. a. Freimann Hanke, für 110 Rthl. b. Herrn v. Schulse ein Bauerguth, für 985 Rthl. Tied, Justina ins.

\*. Kaudten den 23. November 1820. Der Jäger Carl Skobel hat die Freystelle sub no. 11. zu Kattschitz von der Anna Rosina verchl. Liebs den 18. September 1820. um 320 rthl. Courant erkaufte.

\*) Winzig den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind vorgekommen, als:

1. Wandels Kauf, um das Agerhaus no. 14 zu Kleintschuder, pro 200 rthl.

2. Preussischer Kauf, um das Agerhaus no. 18. daselbst, pro 120 rthl.

3. Der Wittwe Schlechtsche Kauf, um den Dreschgarten no. 10. zu Ober-Uttowblau, pro 87 rthl. 18 sgr.

4. Penkes Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Heidersdorf, pro 57 rthl. 25 sgr.

5. Pilzes Kauf, um das Bauerguth no. 1. daselbst, pro 300 rthl.

6. Krauses Kauf, um die Schmiede no. 4. zu Gröschon, pro 200 rthl.

7. Bekers Kauf, um den Dreschgarten no. 13. daselbst, pro 115 rthl.

8. Scholzes Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 140 rthl.

9. Lasswizes Kauf, um die Schmiede no. 45. zu Gimmel, pro 600 rthl.

10. Jacobs Kauf, um den Dreschgarten no. 46. daselbst, pro 77 rthl. 10 sgr.

11. Beiligs Kauf, um dieselbe Possession, pro 70 rthl.

12. Schmells Kauf, um das Freihaus no. 8. zu Raschewen, pro 250 rthl.

13. Karschunkes Kauf, um den Dreschgarten no. 17. daselbst, pro 100 rthl.

14. Knauerhases Kauf, um das Bauerguth no. 8. zu Kleschwitz, pro 440 rthl.

15. Kadelkes Kauf, um die dasige Dominial-Brennerey, pro 800 rthl.

16. Kauf der Wittwe Hippe, um den Dreschgarten no. 40. zu Wischüh, pro 118 rthl.

17. Alters Kauf, um den Dreschgarten no. 41. zu Wischüh, pro 40 rthl.

18. Müllers Kauf, um die Freistelle no. 45. daselbst, pro 144 rthl. 10 sgr.

19. Bleus Kauf, um die Freistelle no. 4. zu Neuvorwerk, pro 285 rthl. 17 sgr.

20. Pfeiffers Kauf, um dieselbe Besizung, pro 300 rthl.

21. Hoffmanns Kauf, um dieselbe Stelle, pro 400 rthl.

22. Schneiders Kauf, um den Dreschgarten no. 5. zu Bayschen, pro 133 rthl.

23. Lipperts Kauf, um das Freihaus no. 22. zu Kleinschmograu, pro 1250 rthl.

24. Liebehentschels Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Groß Tschuder, pro 180 rthl.

25. Löhels Kauf, um die Collonie no. 1. zu Marienruh, pro 82 Rthl.

26. Stchers Kauf, um die Collonie no. 3. daselbst, pro 100 rthl.

27. Schuhmanns Kauf, um dieselbe Besizung, pro 100 rthl.

28. Gläfers Kauf, um die Freistelle no. 11. zu Kleinwangern, pro 500 rthl.

29. Bars Kauf, um dieselbe Besizung, pro 500 rthl.

30. Posters Kauf, um die Waltersche Freistelle zu Tscheschen, pro 1000 rthl.

31. Junges Kauf, um den Groschgarten no 16. zu Weisingave, pro 380 rthl. Schleier, Justitiarius.

\*) Schwarzwaldau den 28. November 1820. Zur Confirmation kamen hier folgende Käufe:

a. aus Schwarzwaldau.

1. Gottfried Geister, um George Heinzels Bauerguth no. 84., pro 2006 rthl.

2. Gottfried Schmidt, um Carl Riesewalters Freihaus, no. 108, pro 250 rthl.

b. aus Gaablau.

3. Johann Gottfried Schreiber um Weyl. Gottlieb Schreiber Auenhaus, no. 76., pro 144 rthl.



4. George Friedrich Krügel, um Gottlieb Klenner's Dienstgarten no. 52, pro 135 rthl.

5. Gottfried Schäl, um George Friedrich Krügel's Freigarten no. 11, pro 240 rthl.

c. aus Mittel-Conradswaldau.

6. George Friedrich Demuth, um Weyl. Daniel Tralls Auenhaus no. 62, pro 60 rthl.

7. Johann Carl Klust, um Abraham Raabes Freihaus, no. 97, pro 150 rthl.

8. Gottlieb Schäl, um Wyl. George Friedrich Kluges Freigarten no. 59, pro 258 Rthl.

d. aus Ober-Conradswaldau.

9. Carl Bdhm, um Gottlieb Riedels Bauerguth no. 18, pro 2000 rthl.

Sachse, Justitiarius.

\*) Zobten den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind hier Orts zur Confirmation vorgekommen:

1. Schlosser Joseph Schwan, um das Haus no. 97, pro 600 rthl.

2. Florian Rabin, um das Leppich'sche Haus no. 25, für 750 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 59. den Joseph Schmidtschen Erben, für 400 rthl.

4. Heinrich Fuchs, um das 3hubige Gut no. 54., für 5625 rthl.

5. Zuschreibung des Lehngutes no. 55. der Frau Therese verwit. Schmidt geb. Seidel, für 4000 rthl.

Hedwige verwit. Werner geborne Liebig, um das Haus no. 66., für 300 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses no. 1. der Therese verehlt. Melowsh geb. Franke, für 80 rthl.

8. Hedwige Therese Köfel, um das Haus sub no. 19., für 600 rthl.

9. Carl Ferdinand Schlichting, um das Riemer Ulbrich'sche Haus no. 3., für 900 rthl.

\*) Winzig den 18ten November 1820. Der Hänsel'sche Broschgarten Kauf No. 29. zu Groß-Wangern, pro 245 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Sonnabends den 1. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

### AVERTISSEMENT

wegen Verkauf oder resp. Zeitverpachtung der Fajance- und Steingut-Fabrike  
zu Proßlau.

\*) Die 1½ Meile von Oppeln belagene Fajance- und Steingut-Fabrike zu Proßlau soll mit ihren Zubehörungen, bestehend: 1) in dem massiven Fabrikengebäude, mit dem darin enthaltenen nied- und nagelvesten Inventarto, so wie festes dem jetzherigen Pächter überlassen war, also mit dem Brenn-Ofen, Möffel und Calcinir-Ofen; 2) in dem Steingut-Schlemmergebäude; 3) in dem Gehäude, worinn sich die Steingut-Glasur-Mühle mit der Waschkene befindet; 4) in der Glasur Wassermühle, mit dem dabey befindlichen kleinen Mühl-Tschel; 5) in der Wohnung, welche gegenwärtig der Ziergärtner inne hat; 6) in einem Garten, oder dem künftigen Fabrikenplaz von 7 Morgen 25 Q. R.; 7) in 3 Morgen Land zum Reingraben für die Fabrike, auf dem Ziegeley-Plaz des Domainen-Amtes, und 8) in einer Ebengrube von 46 Q. R. in Groß-Schminitz, je nach dem sich Erwerbungs-lustige finden, entweder an den Meistbietenden veräußert, oder in Zeitpacht ausgedothet werden. Der Termin zur Veräußerung oder resp. Zeitverpachtung ist auf den 6ten Februar l. J. anberaumt und wird in dem Schloße zu Proßlau abgehalten werden. Erwerbungs- und Pachtlustige werden aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit, bey dem von uns ernannten Licitation-Commissario auszuweisen; die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar l. in baarem Gelde. Die resp. Verkaufs- und Zeitpacht-Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung, als auch bey dem Domainenamte zu Proßlau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch ist letzteres angewiesen, die resp. zu veräußernde, oder zu verpachtende Realitäten den Erwerbs- und Pachtlustigen auf Verlangen vorzuweisen und über alles gehörige Auskunft zu geben.

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

## Zu verkaufen.

\* ) Nieder-Rungenzendorf den roten November 1820. Es soll das dem Johann Gottfried Büschel zugehörige sub No. 99. zu Dittmannsdorf gelegene, auf 602 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freyhaus Schuldenhalber den 31. Januar 1821. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in den Gerichtsstätten zu Rynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem minderjährigen Leopold Schaffer zugehörigen Grundstücke, nemlich des vor dem neuen Thore sub No. 40. belegenen Gartens und der sub No. 495. am Krickenteiche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Röcher, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Glogau den 28. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schuhmacher Striesche Haus No. 32. Ael, jetzt 68., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1549 Rth. 17 $\frac{1}{2}$  gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gäubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Februar 1821. zur Versteigerung bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geseuen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziefurich im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, das erlangte Bürgerrecht nachzuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Siegersdorf Bunzlauer Kreises den 8ten September 1820. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Siegersdorf am Lucis Bunzlauer Kreises an der Post- und Commercial-Straße von Breslau nach Leipzig gelegene, 2035 Rthlr. 2 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit der Kram- und Weinschank-Gerechtigkeit versehene Haus sammt Stallgebäuden zu 40 Vierden und einem Obst- und Gemiesegarten, im Wege der nothwendigen Subhastion verkauft werden soll, auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger. Es werden darum alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen, als: den 27sten November dieses Jahres, den 29sten Januar künftigen Jahres, peremptorisch aber den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier an Gerichtsamtssstelle persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzt angegebenen Termine der Zuschlagung des fell gebothenen Grundstückes zu gewärtigen.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsammt.

Winger, Justiz.

Hirschberg den 29ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergischen Kreises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeich-

nerten



meten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen dato gerichtl. auf 10145 Rthl. 9½ d. Cour. gewürdigte durchaus massive überschlägtge Wassermehlmühle von 3 Mängen, nebst einem, auf 62 Rthl. 27 fgr. Courant abgestählten Beschlasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820, und in Termino peremptorio den 21en März künftigen Jahres in der Gerichtscomplez zu Arnsdorf an den Meist- und Reißbietenden öffentlich verkauft. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Gebot muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Lage im Gerichtsfreysam zu Arnsdorf, so wie im Bureau des unterzeichneten Justitiaril zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Ratuschatsche Herrschaft Arnsdorf. Vogr.

Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Müb seinen, das vom E. blasser sub No 147 hinterlassene und von Dreßgerichten auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 22sten December c. Vorantags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscomplez zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Rattner.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofe am Odorthore mehrere Haufen Späthae und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Rähne gegen gleich baare Zahlung in Courant mißbilligend versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt- u. Deputation.

### Citatio Creditorum.

Nachstehend den 25ten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Gebel zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Cassé des Färlcher-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) and irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarus Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in der hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionär Rath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,

men, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu genügen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

### Citationes Edictales.

Ratibor den 12. September 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich 1. der Thomas Fiech im Husaren-Regiment v. Moltz und 2. der Michael Langosch aus Bodland, welcher als pohlischer Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 17. Julp 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschiedenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschiedenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei Ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Everhard und Eidöl zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Weichowisch Leobschützer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Bader dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestelle, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Ratibor den 22sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Jutz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und

heute



hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Nachher den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, entrollirte Canonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gefassen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Arzt Hagen alhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. alhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. e. der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wie alle etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. e. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Haffe vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nicolai den 9ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gutsbesitzer Moses Aufrecht und dem Pächter Kallmann Datziger angehörige, hieselbst zu Nicolai sub Pro. 23. gelegene Groß-Bürgergut gerichtlich auf 4951 Rthlr., schreibt vier Tausend neun Hundert und ein und fünfzig Reichsthaler Königl. Preuß. Courant taxirt, im Wege der nothwendigen Expropriation in dem veremtorischen Termine den 2ten May k. J. 1821. öffentlich an den Meist- und Beschietenden verkauft werden wird. Es werden daher heßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem gedachten Termine, den 2ten May k. J. 1821. früh um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Fundum irgend einen Real-Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit bis zu dem



dem peremptorischen Subhastations-Termine zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtaericht Nicolai.

Es wienberg den 12ten October 1820. Von dem reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsamt Langendölz, werden hierdurch nachbenannte verstorbenen gegangene Hypoth. auch Instrumente öffentlich aufg. fordert und zwar: a. das von dem Zinshäusler Gabriel Hoffmann unterm 23ten Juny 1798. auf Höhe von 100 Rthlr. für den Inltiger Michael Jäckel auf das Haus sub No. 243.; d. das von eben demselben sub dato den 12ten October 1799., auf Höhe von 100 Rthlr. für die Gottfried Fichnerschen Kinder, auf eben dieses Haus ausgestellte; c. die Recognition vom 4ten November 1803. über 30 Rthlr. auf dem fünf Hoffmannschen ihr So ttleb Bachmannschen Erbehaue sub No. 243. für die Gabriel Hoffmannschen Kinder intabulirtes väterliches Erbtheil; d. das von dem Zinshäusler Traugott Hennig unterm 25ten April 1792. für die Michael Untelmannschen Kinder auf das sub No. 275. belegene Haus intabulirte Quantum der 35 Rthlr.; e. das Hypotheken-Instrument vom 25ten July 1786. über 30 Rthlr., welche der vorige Besitzer des ihr Gottlob Schmidtschen Hauses sub No. 271. Gottfried Beilschmidt von dem verstorbenen Eßper Johann Gottlob Wiedner erbort. II. Die noch unbezahlten, für das hiesige katholische Kirchen-Aerarium ausgestellten Hypotheken-Instrumente: f. das des Hofegärtners Christoph Laub sub No. 146. vom 20sten December 1775. über 25 Rthlr.; g. das des Gärtners Christian Brenzel sub No. 2. vom 11ten April 1775. über 15 Rthlr. und h. das des Häuslers Gottfried Treutmann sub No. 7. in der Ober-Gemeinde vom 25ten Februar 1778. über 10 Rthlr. Ewanige unbekannte Prätendenten, welche an vorstehend aufgeführte Briefs inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermaßen, werden hiernach aufgefordert, sich mit solchen, in Termino den 31sten Januar 1821. früh um 11 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst, entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Instrumente gehörig darzuthun und die Beweismittel darüber beizubringen, im Außendleibendenalle hingegen zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit an die verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auf Amortisation der überquäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt, hiernach die Föschung der Posten sub No. 1. auf den Grund der abzufassenden Erkenntnisse rücksichtlich der sub No. II. hingegen die Ausfertigung neuer Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langendölz.

Streckenbach.

\*) Gerichtsamt Leipzig den 25ten November 1820. Von dem unter-schriebenen Gerichtsamt werden folgende im Jahre 1813. zum Königl. Preuss. Milit. te ausgehobenen und mit der Armee nach Frankreich marschirte, von da aber nicht wieder zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner, als: 1) Gottfried Reich aus Leipzig, ein Sohn des dasigen Inltigers gleiches Namens, 27 Jahr alt, welcher Infanterist bey dem Rumpfschen Kreis-Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und seit seinem Ausmarsch, von seinem Leben und Aufenthalts keine Nachricht gegeben; 2) Siegmund Pescke aus Leipzig, ein Sohn des ehemaligen dasigen Kreisratters und Gerichtsscholzen Gottfried Pescke 29 Jahr alt, welcher im Jahr 1813. zur Reichenbacher Landwehr-Infanterie eingezogen und



und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemals Nachricht gegeben; 3) Gottlieb Weinert aus Sadewitz Rimpfischschen Creises, ein Sohn der verstorbenen Maria Rosina Rache geborne Wülner zu Weissenrode 28 Jahr alt, ein Schuhmacher seiner Profession, welcher im Jahre 1813. zur Schweidnitzschen Landwehr-Infanterie gekommen und von seinem Leben und Aufenthalt, seit seinem Ausmarsch keine Nachricht gegeben; 4) Hanns Christoph Döck, 40 Jahr alt, aus Sadewitz Rimpfischschen Creises gebürtig, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Dreschgärtners George Döck, welcher im Jahre 1813. bey dem Fuhrwesen der Rimpfischschen Creis-Landwehr angestellt gewesen und von seinem Leben und Aufenthaltsort aber niemals Nachricht gegeben und 5) Gottlob Ungerath, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Ungerath aus Leipzig, 27 Jahr alt, welcher im Jahre 1813. als Mousquetier zum dormalen 22sten Infanterie-Regiment eingezogen und nach Aussage einiger seiner Diensta-Cammeraden, in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefördert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort, sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato den 27sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr, sich persönlich oder schriftlich, in der Amtscancley des Gerichtsamts in Leipzig Rimpfischschen Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündel-Casse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, oder Geschwisterkindern, oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Rittmeister v. Räsche Leipzig und Sadewitzer Gerichtsamt.

Prose, Justiz.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin). Den 5ten und 6ten Decbr. geht dahin ein ganz bedeckter Wagen. Das Nähere bey

Aron Frankfurth, Neuschgasse im Seilerhofs No. 143.

\*) Reichthal den 24. October 1820. Zu der auf den Antrag der Erben des Carl Walck verfügten Subhastation, der mit No. 18. bezeichneten, im Ramslauschen Creisdorfe Erdmannsdorf belegenen, auf 294 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Freystelle, ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Skorschau anberaumt, welches Raststigen hiermit nicht allein bekannt gemacht wird, sondern werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendaten sub pöna präclust et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorschau.

Trespe.

Mittelwalde den 23. September 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß in der demselben von dem Königl. Hochpreißlichen Pupillen-Collegio zu Breslau zur Regulirung aufgetragenen Nachlaß-Sache der alhier verstorbenen verwittweten Sultscanzler Theresia Gründler gebornen Ludwig die Ertheilung angelegt werden soll. Es werden daher hierdurch auf den Grund des §. 137. Theil 1. Tit. 17. des allgemeinen Landesrechts die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch aufgefördert, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Gericht zu melden, widrigenfalls diese Gläubiger nach erfolgter Theilung des Nachlasses sich an jeden Erben nur nach Höhe seines Antheils zu halten berechtigt seyn würden.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 24. bis 30. Novbr. 1820.  
Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Daniel Benjamin Roschel S. Heinrich Daniel Benjamin. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gustav Heintze L. Caroline Emilie Auguste. Des B. und Kreischmiers Johann Gottlieb Kunze L. Charlotte Maria Emilie. Des B. und Lederzucklers Carl Kaufmann L. Emilie Bertha Louise. Des B. und Schuhmachers Carl Helarich Wappler L. Friederike Charlotte Amalie. Des B. und Fischlers Theodor Loheschütz L. Dorothee Louise Albertine. Des B. und Radlers Carl Heinrich Wappler S. Carl August. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Schumann S. Friedrich Boldemar.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gottfried Schabitz S. Heinrich Wilhelm. Des B. und Benditors Johann Christian Marks L. Christiane Emilie Louise. Des Stadtgerichts. Canzlikens Hrn. Friedrich Wilhelm Näder L. Eleonore Wilhelmine Amalie. Des B. und Büttlers Friedrich Wilhelm Gebauer L. Auguste Amalie Elisabeth.

In St. Bernhardin. Des B. und Belabrenners August Schurdewahn L. Johanna Dorothea Auguste. Des General-Landschafts, Secretairs Hrn. Friedrich Joseph Wager S. Carl Heinrich Martin Emil. Des B. und Schuhmachers Friedrich Rothe L. Maria Ernestine Caroline.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Huemacher Gottfried Stiebig mit Frau Christiane geb. Fischer vermlt. Stiebig. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlob Dietrich mit Jgfr. Christiane Sophie Schrendorf. Der B. und Büttlersmacher Johann Ludwig Gottlieb Schimmel mit Jgfr. Eleonore Charlotte Christiane Krenmln.

In St. Maria Magdalena. Der Parfüm-Fabrikant Herr Ernst Wilhelm Helwig mit Frau Sophia geb. v. Paschkowitz vermlt. Lwow.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der B. und Schneider Johann Christoph Westphal, alt 66 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Herrmann nachgel. Jgfr. L. Elisabeth, alt 74 J.

In St. Bernhardin. Der Privatlehrer Herr Carl Wilhelm Helme, alt 68 J.

In St. Christophori. Des weil. gewesenen Mühlen-Mendantens Hrn. Joh. Christian Scholz nachgel. Wittwe Frau Johanna Eleonora geb. Michael, alt 62 J. Des B. und Desillateurs Hrn. Schwoboda Ehefrau Frau Johanna Eleonora, alt 55 J. 5 M.